

GABERSDORFER NACHRICHTEN

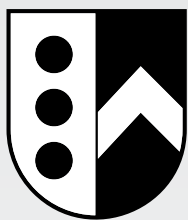


Ausgabe 1/2025



SCHÖNEN WINTER

...wünschen Bürgermeisterin Karin Stromberger,
die Gemeindemandatäre sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Gabersdorf



Wappen

Das abgebildete Gemeindegewappen ist das Wappen des Ritters von „Gebesdorf“. Es wurde 1952 von der Landesregierung als Wappen der Gemeinde Gabersdorf verliehen und gilt heute als Wappen der Großgemeinde.



e5-Gemeinde

Die Gemeinde Gabersdorf hat im Jahr 2008 die Teilnahme am „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ beschlossen und wurde für ihre vorbildliche Energiepolitik bereits mit dem fünften „e“ ausgezeichnet.



Lokale Agenda 21

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich ebenfalls an der Lokalen Agenda 21 beteiligt. Dabei entstehen Ideen, Pläne und ein Aktionsprogramm, wie die Gemeinde langfristig die Lebensqualität ihrer Bewohner sichern und verbessern kann.



Kinderfreundlich

Dieses Zertifikat würdigt Gemeinden, die sich besonders für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene einsetzen. Maßnahmen zu kinderrechtslevanten Themen wurden beschlossen und werden seit 2013 verwirklicht.



Familienfreundlich

2006 hat die Gemeinde Gabersdorf als erste österreichische Kommune das Grundzertifikat als familienfreundliche Gemeinde erhalten. In den Jahren 2009, 2013, 2016, 2019 und 2023 hat sie dieses auch erfolgreich verlängert.

Aktuelles / Kommunales

ab Seite 5

Gesundheit

ab Seite 30

Energie / Umwelt

ab Seite 34

Bildung

ab Seite 37

Vereine

ab Seite 44

Gratulationen / Standesnachrichten

ab Seite 53

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag
08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag
kein Parteienverkehr

Mittwoch
08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag
07:00 - 18:00 Uhr

Freitag
8:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung

31. März 2025

Berichte, Beiträge und Fotos (**Berichte im Word, Fotos als JPG**), die bis zu diesem Zeitpunkt im Gemeindeamt einlagen, werden gerne berücksichtigt. Die Zeitung wird **voraussichtlich in der Karwoche 18/2025** in allen Haushalten erscheinen.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gabersdorf
8424 Gabersdorf 93, Tel.: 03452/82420
gde@gabersdorf.gv.at

Herausgeber: Bgm.ⁱⁿ Karin Stromberger

Redaktion:
Karin Luttenberger-Sommer, Victoria Huss

Satz/Druck: Druckerei Niegelhell, Leitring

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter teilweise nur einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Liebe Jugend, geschätzte Gabersdorferinnen und Gabersdorfer, sehr verehrte Leser!



Foto: M. Lorber

*Bürgermeisterin
Karin Stromberger*

Im Namen der Gemeinde möchte ich Sie mit der 1. Ausgabe der „Gabersdorfer Nachrichten“ im Jahr 2025 herzlich willkommen heißen und die Gelegenheit nutzen, allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.

Der Alltag hat längst wieder Einzug gehalten und wir haben bereits begonnen, wichtige Projekte des neuen Jahres zu planen bzw. begonnene Projekte abzuschließen.

Ein Blick zurück auf das vergangene Jahr lässt mich positiv in die Zukunft blicken.

Bereits jetzt verfügt Gabersdorf über kleine und große Höhepunkte, die für eine kleine Gemeinde nicht selbstverständlich sind:

Neben den üblichen Informationen in den „**Gabersdorfer Nachrichten**“ werden wir Sie ab sofort auf unserer neuen **Homepage www.gabersdorf.gv** und der **Gemeinde App** von Cities stets mit Informationen versorgen und ich möchte Sie gleichzeitig auch bitten, diese Tools aktiv für Anregungen und Feedback zu unserer Arbeit in der Gemeinde zu nutzen! Wir freuen uns aber natürlich immer wieder auch über positives Feedback.

Um die sozialen Kanäle zu bedienen, werden wir Sie auch weiterhin auf Facebook mit aktuellen, wichtigen, interessanten oder kulturellen Belangen versorgen.

Das wohl größte Projekt des vergangenen Jahres (Spatenstich 22.03.2024), und dass im Jahr 2025 zum Abschluss gebracht wird, ist der Bau der neuen Kinderkrippe. Es ist eine Freude zu beobachten, wie zügig der Bau voranschreitet und dass in der Zwischenzeit auch bereits die Außenanlagen fertiggestellt wurden.

Ein Meilenstein ist auch mit der Übertragung der Wasserversorgung und sämtlicher dazugehöriger Anlagen im Gemeindegebiet Gabersdorf an die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH gelungen.

Es ist besonders erfreulich, dass wir für unseren Hausarzt, Herrn Dr. Daniel Platzer, ein geeignetes Grundstück in Neudorf an der Mur für den Bau einer neuen Ordination finden konnten. Somit ist der Grundstein für die gesundheitliche Versorgung in der Gemeinde für die nächsten Jahre gelegt. Herr Dr. Platzer hat bereits mit der Planung seiner neuen Ordination begonnen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Das Café 101 wurde mit 30. November 2024 geschlossen und wir stellen die Räumlichkeiten gegen Miete bis auf weiteres für diverse Veranstaltungen, für Firmen und Private zur Verfügung!

Nachdem zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe die Gemeinderatsbeschlüsse zu diversen Themen fehlen, freue ich mich schon auf den Mittwoch, **15. Jänner 2025 um 19 Uhr**, Sie alle im Sportkulturhaus recht herzlich zur Jahresauftaktveranstaltung begrüßen zu dürfen und einen ausführlichen Bericht über unsere Projekte und Arbeit zu geben.

Weitere Themen

Radweg, Blackout Vorsorge, Stromspeicherplanung, Energiebericht Gemeindegebäude 2023 und Straßenbeleuchtungs-Check mit Flutlicht.

Ich lade Sie herzlich ein, mich oder die Gemeinderäte im Laufe des neuen Jahres anzusprechen. Bringen Sie Ihre Anliegen ein

oder engagieren Sie sich aktiv, um selbst einen mitgestaltenden Beitrag zu unserer Gemeinde zu leisten.

Ich möchte in diesem Zusammenhang Franz Hierzer, Bürgermeister a.D., zu seiner Überreichung des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark im Oktober 2024, im weißen Saal der Grazer Burg, herzlichst gratulieren. Ich bin jetzt ein halbes Jahr im Amt und kann auch deshalb die großartige Arbeit, die er für Gabersdorf in den vergangenen 20 Jahren geleistet hat, noch mehr schätzen.

Ich gehe mit Mut und Zuversicht in das Jahr 2025. Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken und unsere Gemeinde weiterentwickeln. Ich freue mich auf ein Jahr guter Zusammenarbeit und gemeinsamer Projekte.

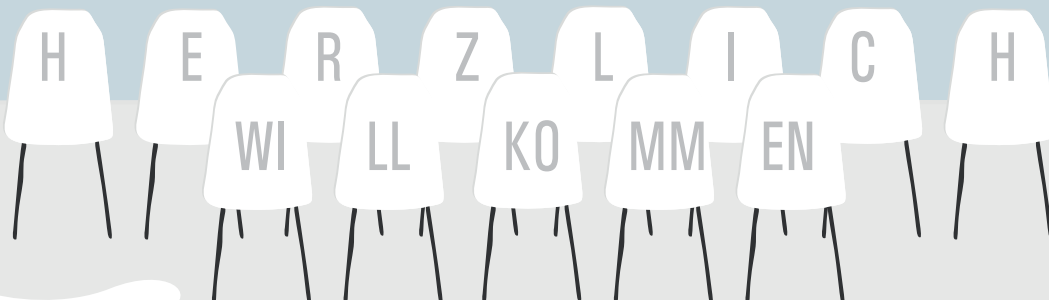
Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung. Bleiben Sie gesund!

Eure Bürgermeisterin

Karin Stromberger

EINLADUNG

Mittwoch, 15. Jänner 2025 um 19 Uhr,
Sportkulturhaus Gabersdorf
Jahresauftaktveranstaltung



Neuerungen hinsichtlich der Wasserversorgung

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH und die Gemeinde Gabersdorf arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich in der Wasserversorgung für das Gemeindegebiet Gabersdorf zusammen.



Dir. Dipl.-Ing. Franz Krainer, Geschäftsführer Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH, Bürgermeisterin Karin Stromberger, Vizebürgermeister Wolfgang Prugmaier

Das gemeinsame Ziel einer gesicherten und qualitativ hochwertigen Versorgung mit Trinkwasser wurde dabei stets sichergestellt. Seit dem 1. Jänner 2025 hat die Gemeinde Gabersdorf nunmehr die Wasserversorgung und sämtliche dazugehörigen Anlagen im Gemeindegebiet Gabersdorf an die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH übertragen und ist diese damit in die Vertragsbeziehung bezüglich der Wasserlieferungen eingetreten. Ab diesem Zeitpunkt ist die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH auch für die Instandhaltung und Erneuerung der Anlagen in unserer Gemeinde verantwortlich.

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH hat bereits in den Jahren zuvor im Auftrag der Gemeinde Gabersdorf die Verrechnung der Wasserlieferungen für das gesamte Gemeindegebiet durchgeführt. Mit der Übernahme der Wasserversorgung durch die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH wird auf Quartalsvorschreibungen umgestellt. Das bedeutet, dass die Rechnungen (Akonto-Rechnungen) in Zukunft quartalsweise erstellt und verschickt werden. Die Endabrechnung des tatsächlichen Verbrauchs erfolgt im darauffolgenden Jänner.

Der Trinkwasserpreis ab dem Jahr 2025 beträgt 1,88 Euro inklusive Umsatzsteuer pro Kubikmeter. Weitere Informationen hinsichtlich der Wasserversorgung, Anträge für Hausanschlüsse etc. finden Sie unter www.leibnitzerfeld.at!



Sicherheit in der Gemeinde



Landentwicklung Steiermark



Hier können Sie die steirische Statistik „Steuerkraft-Kopfquoten 2023“ ansehen und herunterladen.



So verändert KI die Arbeitswelt

Chancen & Risiken

Die künstliche Intelligenz (KI) wird die moderne Arbeitswelt verändern? Soviel ist schon jetzt sonnenklar!

Wie stark die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze und Arbeitsprozesse sein könnten und welche Chancen und Risiken die immer breitere Einführung von KI im Job bringen, beleuchtet für Sie „kununu“ – eine unabhängige Plattform, die Menschen dazu ermutigt und anspricht, gemeinsam die Arbeitswelt zu verbessern.

Mehr Infos können im Internet unter nebenstehenden QR-Code nachgelesen werden.





Neue Elektrogeräte im Bauhof

Bgm.in Karin Stromberger und Bauhofleiter Werner Weber stellen die Neuanschaffungen vor: Akku-Motorsäge, Laubgebläse, Motorsäge und eine teleskopierbare Heckenscherer mit Reserve-Akkus und Schnelllader ermöglichen ein energieeffizientes, umweltfreundliches und leises Arbeiten. Gefördert wurde die Anschaffung zu 50% mit KEM-Invest vom Klimafond.



FREI
RAUM
MOBEL
VON DEUTSCHMANN

Ihre Outdoormöbel -Wo Luxus und Natur aufeinandertreffen

DEUTSCHMANN MÖBEL.HAND.WERK | 8424 GABERSDORF 60 | WWW.FREIRAUM-MOEBEL.AT

Bauhof Gabersdorf

Der Bauhof gehört zu den wichtigsten Institutionen in österreichischen Gemeinden.

Dort befindet sich das gesamte Gerät für die täglich und saisonal anfallenden Arbeiten im Gemeindegebiet. Im Bauhof wird beispielsweise das gesamte Gerät für den Winterdienst, das Material zur Erneuerung von kommunalen Straßen, die Verkehrszeichen und noch Vieles mehr gelagert. In manchen Fällen ist der Bauhof auch mit dem örtlichen Recyclinghof fusioniert. Ebenso können mehrere kleine Gemeinden einen Bauhof gemeinsam betreiben, aber der Bauhof besitzt eine derart hohe Bedeutung, dass der Bauhof schon meist ab einer Einwohnerzahl von 1.000 unerlässlich ist.

Unser Bauhof arbeitet für unser Gabersdorf

Welche Arbeiten sind im Laufe eines Jahres vom Bauhof abzudecken?

- Das Jahr beginnt mit dem Winterdienst, der vor allem die Schneeräumung beinhaltet. Um die Gehwege von Eis freizuhalten, wird mit dem Kommunalgerät Sole aufgesprüht.
- Wenn der Schnee dann weg ist, müssen auch die Straßen wieder gereinigt und die im Winter entstandenen Fahrbahnschäden saniert werden, was bei einem Gemeindestraßennetz von ca. 36 km einen umfangreichen Arbeitsaufwand bedeutet.
- Sperrmüllübernahme im Bauhof im Zweiwochentakt
- Und vor allem die laufende Instandhaltung und Sanierung der Gemeindestraßen ist ein wesentlicher Aufgabenbereich des Bauhofes. Das sind Arbeiten wie z.B. Reinigen der Straßengräben und Schächte mehrmals pro Jahr, Ausbessern der Bankette und der

Asphaltdecken sowie Mähen der Böschungen und Straßenränder.

- Außerdem kommt es durch diverse Unwetter immer wieder zu größeren Schäden, die vom Bauhof schnellstmöglich behoben werden müssen (wie z.B. Aufräumarbeiten nach Sturmschäden).
- Im Zuge des Sanierungsprogrammes unserer Gemeindestraßen werden laufend Straßenabschnitte saniert bzw. erneuert.
- Nebenbei werden auch diverse Reparaturen der Spielgeräte auf den Spielplätzen und auch bei unseren Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt.
- Neben dem Reinhalten des gesamten Gemeindegebietes fallen noch viele kleine Arbeiten an, die hier jedoch nicht alle aufgezählt werden können.
- Und schließlich ist es der Winterdienst, mit dem sich der Kreis des Arbeitsjahres wieder schließt.



v.li.: Golz Herbert, Weber Werner, Schlag Andreas



Meine Gemeinde sorgt dafür...

... dass unsere Verkehrswege in bestem Zustand sind.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

Fünf Jahre Fortschritt

Die Region zieht Bilanz in der Regionalentwicklung



REGIONALVERBAND
Südweststeiermark

Seit fast 5 Jahren verfolgt die Region Südweststeiermark ihre Ziele gemäß der Regionalen Entwicklungsstrategie 2020+. Diese strategische Grundlage hat es ermöglicht, gezielt Projektaktivitäten und Impulse zu setzen, die die Südweststeiermark auch in Zukunft konkurrenzfähig, vielfältig, lebenswert und attraktiv machen.

Anhand von drei zentralen Leitthemen, die eine sektorübergreifende und nachhaltige Regionalentwicklung zum Ziel haben, wurden unterschiedliche Schwerpunktthemen zielgerichtet und wirkungsvoll bearbeitet. Rund 16 Millionen Euro Fördergelder wurden von 2019–2024 für die 145 zukunftsweisenden Projekte aufgebracht. Davon über neun Millionen aus Mitteln des Landes Steiermark, vorrangig aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes. Zusätzlich flossen ca. 6,8 Millionen an Mitteln der EU und des Bundes in impulsgebende Projekte.

In den letzten Jahren wurden wichtige Bereiche der regionalen Infrastruktur geplant und bereits umgesetzt. Erfolge konnten im regionsweiten Glasfaserausbau, den Radverkehrsplanungen, in der Unterstützung von Gemeinden im Themenbereich Photovoltaik und dem besonders für die Zukunft wichtige Raum rund um die Koralmbahn erzielt werden. Klimawandel und der Erhalt von Biodiversität stellten einen weiteren Schwerpunkt dar, der sich in der eigens für

die Region entwickelten und von allen Gemeinden getragenen Klimawandelanpassungsstrategie sowie vielen Projekten des Naturparks Südsteiermark widerspiegelt. Der Bildungsstandort Südweststeiermark wurde stetig weiterentwickelt. So ist es gelungen einen tertiären Studiengang in Deutschlandsberg anzusiedeln. Das Angebot der Bildungsmessen wurde jährlich ausgeweitet und spricht inzwischen sehr stark ausbildende Unternehmen an.

Durch regioMOBIL konnte eine fast flächendeckende klimafreundliche Mobilitätslösung geschaffen werden, die für Bevölkerung und Gäste Erleichterungen bringt. Über ein kürzlich gestartetes Pilotprojekt Klimaticket wurde zusätzlich eine kostengünstige Alternative für Pendler geschaffen werden. Der Erfolg dieser Projekte konnte durch gemeinsames, vorausschauendes Planen und Zusammenwirken aller Gemeinden und Abgeordneten, sowie der mitwirkenden Sozialpartner erreicht werden.

Statement NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel: „Die

Erfolge der vergangenen Jahre geben uns Recht und motivieren uns die Südweststeiermark weiterhin in eine gute Zukunft zu führen. Beispielsweise war die Region Schlusslicht beim Glasfaserausbau – durch die Erstellung und Umsetzung des Breitbandmasterplanes gibt es mittlerweile viele privatwirtschaftliche Ausbauprojekte und allein die Steirische Breitbandgesellschaft SBIDI hat bzw. wird zusammen mit dem Bund und den Gemeinden der Region 94 Millionen Euro investieren. An diesem anschaulichen Beispiel zeigt sich, was eine ambitionierte regionale Zusammenarbeit bewirken kann.“

Statement LAbg. Bernadette Kerschler: „Die Themen Bildung, Soziales und Umwelt sind zentrale Säulen einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Die Südwests-



teiermark nimmt mit ihren vielseitigen zukunftsweisenden Projekten eine starke Vorreiterrolle ein. Zielgerichtete Investitionen und Impulse von heute stärken positive gesellschaftliche Entwicklungen von morgen.

Auch der Schutz der Umwelt und Erhalt unserer natürlichen Ressourcen sind unerlässlich, um Lebensqualität und Wohlstand langfristig zu sichern. In der Südweststeiermark setzen wir auf eine enge Verknüpfung dieser Bereiche, um eine zukunfts-fähige und lebenswerte Region zu gestalten.“

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI
FLACHDACHBAU**

H GEN

Ihr Partner für Dach und Wand!

8424 Gabersdorf - Landscha 117 - TEL. 0 34 52 / 8 23 63



KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarzautal



powered by **klima+
energie
fonds**

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion (KEM)

Saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie statt teuren Erdölimporten und Angst vor Gas- Krisen. Die 126 österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen mit 1.157 Gemeinden verfolgen genau dieses Ziel. Wir sind Vorbilder für andere Regionen. Die langfristige Vision: 100 % Ausstieg aus fossiler Energie. „Für unsere Kinder und Enkel bewahren und gestalten wir diesen wunderbaren Planeten!“ ist das Motto unserer Klima- und Energiemodellregion Gabersdorf-Schwarzautal (KEM)

Kontakt: Wolfgang Kubassa, 0699 1021 1352 klima@gabersdorf-schwarzautal.at

Infoabend „Heizungstausch“

Beim Infoabend „Heizungstausch & klimafit sanieren“ am 15. November 2024 im Sportkulturhaus wurde in Kurzvorträgen Expertenwissen zu Biomasse, Wärmepumpen, ökologischen Dämmungen und Förderungen vermittelt. Man konnte sich von den regionalen Firmen persönlich beraten lassen.



Am Foto von links: mhoch3 SB2 Installationen: Markus Schulter und Christoph Barta, FBI Braunegger: Franz Braunegger, KNV Wärmepumpen: Robert Angermayr, Gluschitsch Installationen: Martin Gluschitsch, Energieberatung Christian Luttenberger, ProjektCC: Architekt Christian Tabernig, KEM Wolfgang Kubassa und KLAR Daniela Kürschner.

Unabhängige Energieberatung Land Steiermark: www.ich-tus.steiermark.at • Infos: www.kesseltausch.at
Bundesförderungen: www.umweltfoerderung.at • Landesförderungen: www.wohnbau.steiermark.at
Für einkommensschwache Haushalte „Saubere Heizen für alle“

Gabersdorf's ältester Heizkessel gefunden

Den Wettbewerb „ältester Heizkessel von Gabersdorf“ hat Josef Rath mit einem Heizkessel aus dem Jahr 1967 gewonnen. Er darf sich über eine umfassende Energieberatung vor Ort durch einen Landes-Energieberater freuen. Wir gratulieren!



KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarzautal



Klimawandel – Anpassungsmodellregion (KLAR)

„Wir denken in die Zukunft“

In der Vergangenheit haben wir verstärkt auf erneuerbare Energie gesetzt und unsere öffentlichen Flächen begrünt.

Initiativen wie Blühwiesen für Bienen, Baumpflanzaktionen und Bildungsprogramme für Nachhaltigkeit sowie die Bewusstseinsbildung wurden gefördert.

Dies geschah unter anderem durch Informationsveranstaltungen, Vorträgen durch Experten aus unserer Region und durch sichtbare Projekte mit und für Groß und Klein.

Die Gemeinde Gabersdorf blickt optimistisch nach vorne – mit dem festen

Willen, eine lebenswerte, nachhaltige und innovative Gemeinde für alle Generationen zu schaffen.

Unter dem Motto „Wir denken in die Zukunft“ setzen wir klare Schwerpunkte, die unsere Gemeinschaft stärken, die Umwelt schützen und die Lebensqualität verbessern sollen.

Schwerpunkte:

- Gemeinschaft stärken
- Bildung und Kultur fördern

- Gesundheit und Mobilität
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Unsere Gemeinde lebt durch die Menschen, die hier wohnen. Unsere Vision ist eine Gemeinde, die Traditionen und Fortschritt miteinander vereint – ein Ort, an dem sich alle Generationen wohlfühlen und aktiv mitgestalten können.

Mit vereinten Kräften und innovativen Ideen wollen wir Gabersdorf fit für die Zukunft machen.

Wir laden alle Bürger ein, sich aktiv einzubringen, denn nur gemeinsam können wir unserer Visionen Wirklichkeit werden lassen!

Alle Informationen zu unseren Projekten finden Sie auf unserer Homepage:



Termine und Veranstaltungen:

NATUR im GARTEN
Ein Paradies zum Bleiben

WIR HOLEN DAS GARTENTELEFON IN UNSERE GEMEINDE

- ✓ Informationen rund um die Wohlfühloase Garten
- ✓ Hilfestellung und wertvolle Tipps rund um die Bewirtschaftung

WANN: 16.01.2025 - 18:30
WO: SPORTKULTURHAUS GABERSDORF 101
EINTRITT FREI!

Strudel Workshop

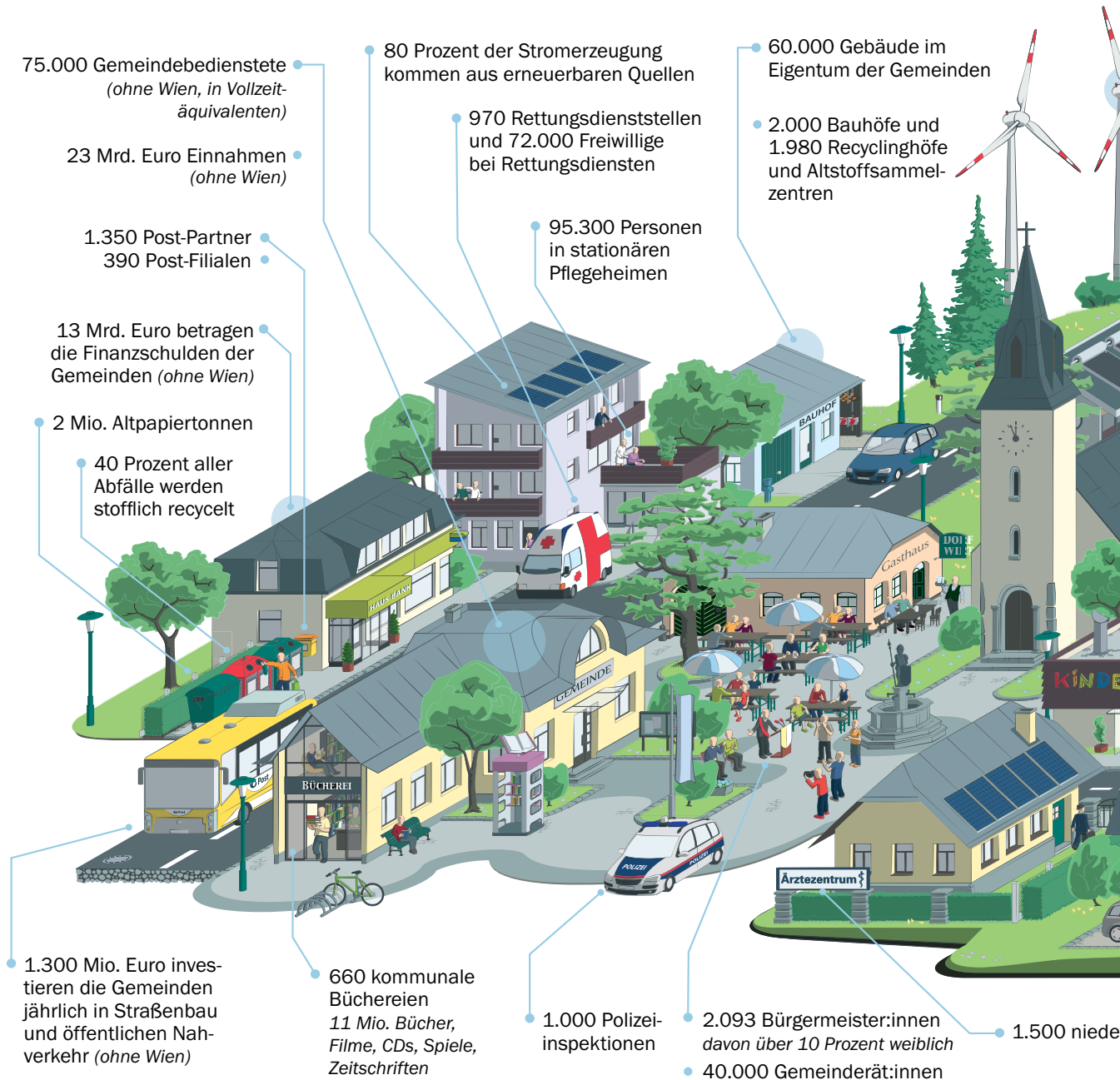
18. JÄNNER 2025
13:30 - 17:30 UHR
MS SCHWARZAUTAL

Materialbeitrag:
€20,00 (Reguläre €25 / Person, die KLAR! übernimmt €5,00 / Person)

Mitzubringen:
Schürze, Hausschuhe und Lust zum Strudelproduzieren!

Anmeldung:
Frau Ing. Barbara Zenz, Seminarbäuerin
bis 13. Jänner unter 0670/ 7577 205

Was unsere Gemeinden leisten ...



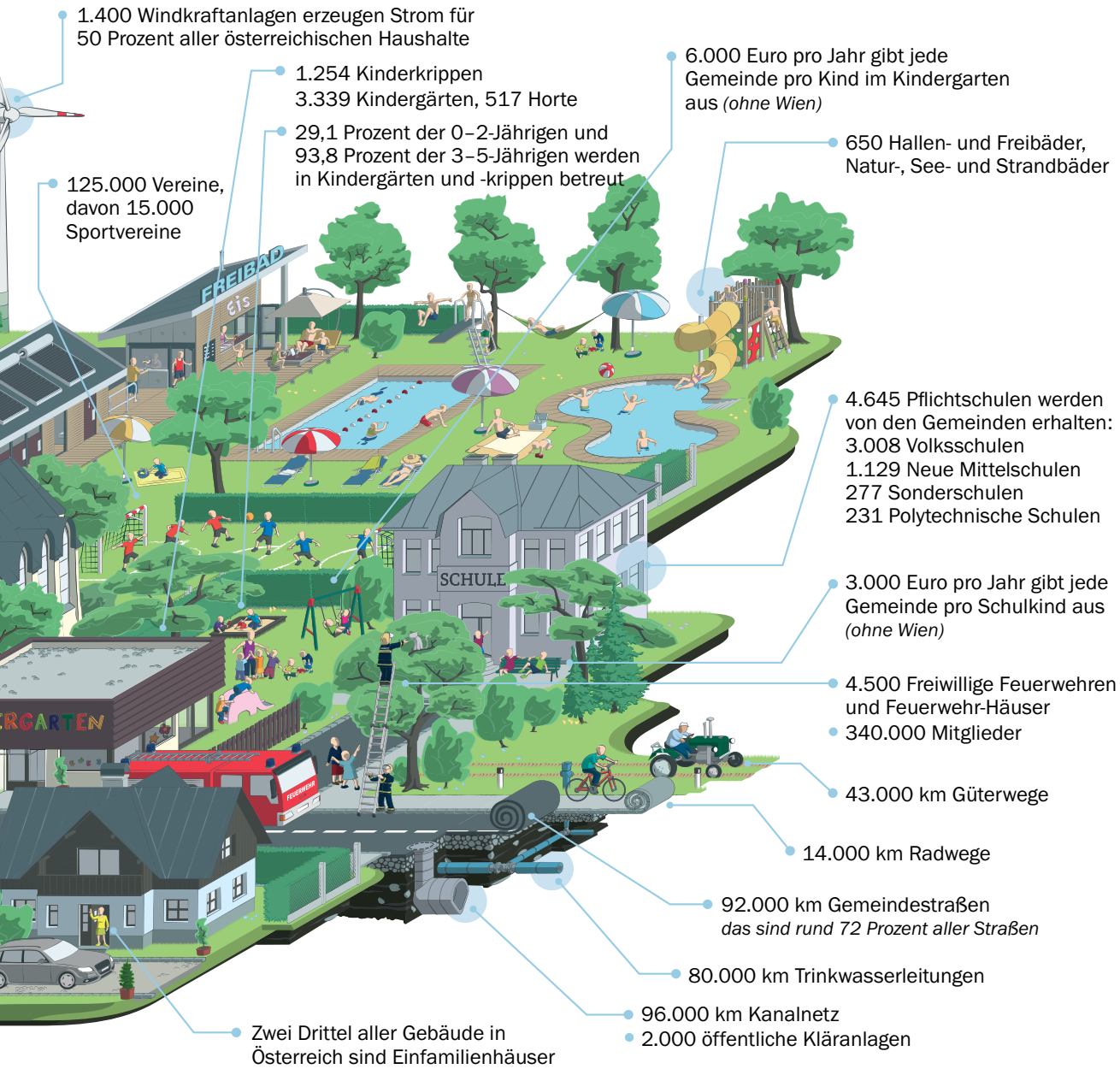
Von der Wiege bis zur Bahre – wir Gemeinden sind der Lebensmittelpunkt der Menschen, und für fast alles, was die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft zuständig. Ob Straßenbau oder Schulerhaltung, Wasserwirtschaft oder Pflege: Der Alltag der Österreicherinnen und Österreicher ist ohne das

Engagement der Gemeinde kaum vorstellbar.

Wussten Sie, dass unsere Gemeinde 36 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss hält? Oder, dass sich in unserer Gemeinde 19 Kilometer Wasserleitungen erstrecken? Damit ist es für Sie selbstverständlich,

dass frisches Wasser aus der Leitung fließt und die Abwässer umweltfreundlich und nachhaltig in der Kläranlage gesäubert werden. Die Müllentsorgung organisieren wir ebenso. Beim Recyceln zählt Österreich zur Spitze im weltweiten Vergleich! Unsere Gemeinde beschäftigt 48 Mitarbeiter. Dazu zählen

nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt. Auch die Arbeiter unseres Bauhofs, die Elementarpädagoginnen und Betreuerinnen im Kindergarten und der Volksschule zählen dazu. Die Organisation der Kinderbetreuung obliegt in weiten Teilen in der Verantwortung der Ge-



reglassene Ärzt:innen

www.gemeindebund.at



Österreichischer
Gemeindebund

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt. Änderungen und Verwendung nur mit Zustimmung des Gemeindebundes.
Daten von 2019-2023, gerundet

meinde. Unsere Gemeinde stellt als Schulerhalter auch die Gebäude und Einrichtung unseres Kindergartens und der Volksschule auf die Beine. Der Österreichische Gemeindebund hat in einer Grafik zusammengefasst, was unsere Gemeinden in Österreich ausmacht und was sie alles leisten. Werfen

Sie einen Blick darauf, Sie werden überrascht sein, wie vielfältig unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen sind.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und bedanke mich für das Vertrauen, das Sie in uns und unsere Arbeit setzen. Ihre Bürgermeisterin

Karin Stromberger

Gemeindefinanzprognose Dezember 2024

Konsolidierungsmaßnahmen auch bei Gemeinden

Nicht nur der Gesamtstaat, sondern auch Städte und Gemeinden werden in den nächsten Jahren einen Konsolidierungsbeitrag leisten müssen. Das ist besonders schwierig, da sie stark von den von Bund und Ländern vorgegebenen Rahmenbedingungen abhängig sind. Die aktuelle Gemeindefinanzprognose zeigt, dass ohne Gegensteuerungsmaßnahmen in den nächsten Jahren von Leistungskürzungen auszugehen ist.

Schwierige Ausgangslage

Gesamtstaatlich besteht ein beträchtlicher Konsolidie-

rungsbedarf. Der Fiskalrat ging zuletzt von zumindest 4,4 Mrd. Euro für 2025 aus (Presseinformation vom 5.11.2024). Gemäß Einschätzung der Europäischen Kommission könnte dieser Betrag auch noch merklich höher werden.

Durch die Steuerreformen der letzten Jahre ohne Gegenfinanzierung und die allgemeine Abschwächung der konjunkturellen Lage liegt die Einnahmendynamik nun deutlich unter jener der Ausgaben. Dies wird durch zusätzliche Aufgaben der Städte und Gemeinden verschärft, insbesondere für die Bereiche Klimaschutz,

Kinderbetreuung, Soziales, Gesundheit, öffentlicher Verkehr und auch durch das Informationsfreiheitsgesetz.

Ergebnisse der Gemeindefinanzprognose

Das KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung hat im Auftrag des Österreichischen Städtebundes eine Prognose zur Entwicklung der Gemeindefinanzen bis zum Jahr 2028 erstellt. Unter Berücksichtigung aktueller Prognosegrundlagen (insb. WIFO, BMF), der Ergebnisse des Finanzausgleichs 2024 sowie des Gemeindepaketes von Anfang Juni 2024 (Szenario 1) sinkt die Liquidität

der Städte und Gemeinden zunehmend. Für das Jahr 2025 ist mit rund 45 Prozent an Abgangsgemeinden zu rechnen, Tendenz steigend.

Zentrale Kennzahl zur Einschätzung der Gemeindefinanzen ist der Saldo der operativen Gebarung. Dies sind jene Mittel, welche den Städten und Gemeinden nach Deckung des laufenden Betriebs für Investitionen und Tilgungen zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung der Inflation wird der Saldo der operativen Gebarung bereits 2026 nur mehr die Hälfte des Niveaus von 2019 erreichen.

Die Öffentliche Sparquote, welche ebenfalls das Potenzial für Investitionen darstellt, wird bis 2028 auf nur mehr knapp über 5 Prozent sinken, während sich diese bis zum Jahr 2019 noch bei 12 bis 13 Prozent bewegt hat. Diese zeigt an, in welchem Ausmaß Überschüsse aus dem operativen Bereich verbleiben, um Investitionen tätigen und Tilgungen zahlen zu können.

Die Grafiken und den vollständigen Artikel können Sie unter <https://www.kdz.eu/de> nachlesen!

Peter Biwald,
Karoline Mitterer

**„In den Gemeinden
arbeiten wir mit-
einander, nicht
gegeneinander.“**

Victoria Huss
Verwaltungsassistentin
Gemeinde Gabersdorf



Auf uns kommt's an.

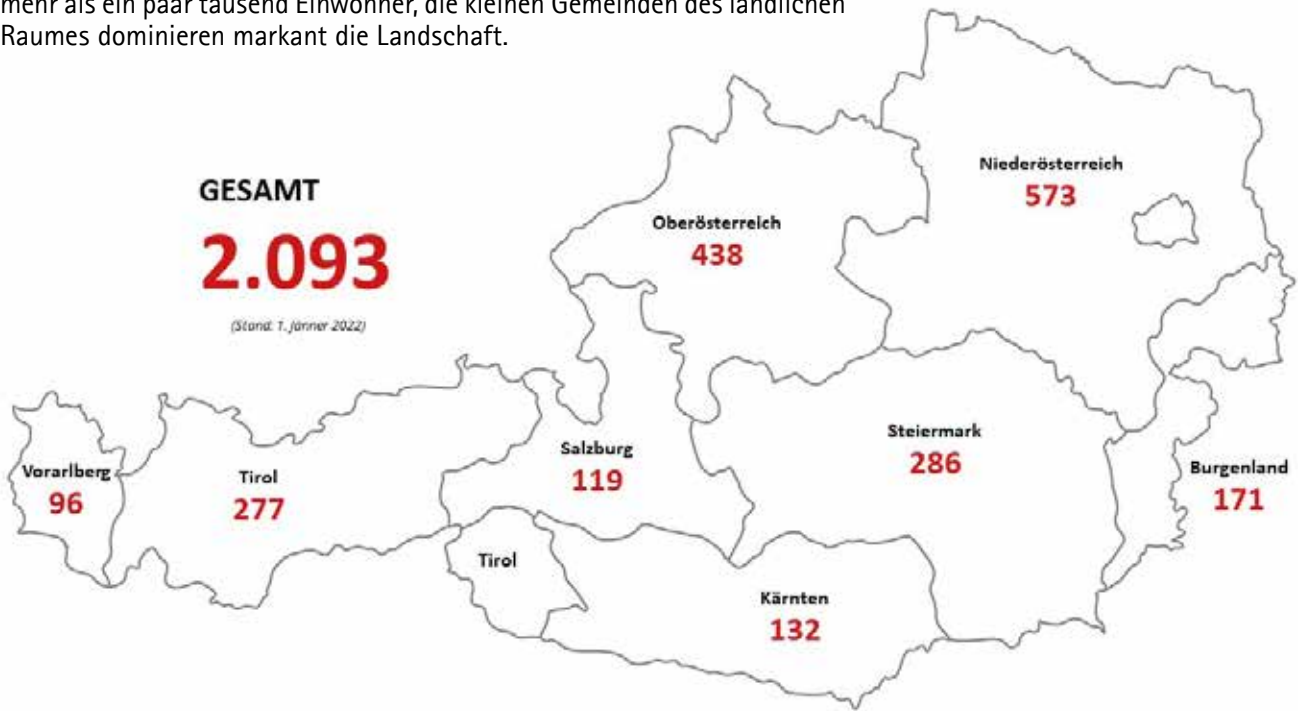


in der Gemeinde
Engagement zahlt sich aus.



Struktur der Gemeinden Zahlen & Fakten zur Gemeindestruktur

2.082 von 2.093 österreichischen Gemeinden sind Mitglieder des Österreichischen Gemeindebundes. Die fehlenden Gemeinden sind im Städtebund organisiert, auch gibt es einige Doppelmitgliedschaften. Durch die Gemeindestrukturreform hat sich die Zahl mit 1. Jänner 2015 von 2.354 auf 2.100, mit 1. Jänner 2018 von 2.100 auf 2.098, mit 1. Jänner 2019 von 2.098 auf 2.096, mit 1. Jänner 2020 von 2.096 auf 2.095 und mit 1. Jänner 2022 von 2.095 auf 2.093 reduziert. In der Steiermark gibt es seit 2015 nur mehr 287 (2020: 286) statt 539 Gemeinden. Die Struktur der österreichischen Gemeinden (siehe Auflistungen) ist eher klein aufgebaut. Nur wenige Gemeinden österreichweit haben mehr als ein paar tausend Einwohner, die kleinen Gemeinden des ländlichen Raumes dominieren markant die Landschaft.



17.057 Ortschaften (mit Wien) gibt es in Österreich Stand: 2022

Anzahl der Städte, Marktgemeinden & Gemeinden in Österreich



Land	Stadtgemeinden	Marktgemeinden	Sonstige Gemeinden	Ortschaften	Ø Einwohner/Gemeinde
Burgenland	13	67	91	328	1.739
Kärnten	17	47	68	2.826	4.275
Niederösterreich	76	327	170	3.729	2.965
Oberösterreich	32	151	255	6.587	3.434
Salzburg	11	24	84	684	4.719
Steiermark	35	122	129	2.078	4.375
Tirol	11	21	245	627	2.752
Vorarlberg	5	12	79	154	4.177
Österreich	201 (mit Wien)	771	1.121	17.036 (mit Wien)	3.364/4.283 (ohne/mit Wien)

Breitbandausbau ist unerlässliche Zukunftsinvestition

Bei der digitalen Daseinsvorsorge die entfernten ländlichen Räume nicht zurücklassen.

Am Wochenende haben Medienberichte über teure Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum aufhorchen lassen. „Der Österreichische Gemeindebund fordert seit Jahren den flächendeckenden Glasfaserausbau im ganzen Land. Es geht hier nicht nur um eine wichtige Zukunftsinvestition für die nächsten Jahrzehnte, sondern vor allem um digitale Gleichberechtigung von Stadt und Land. Der Ausbau im ländlichen Raum kostet natürlich mehr. Aber nur wenn wir alles ausbauen, kommen wir mit dem Breitbandausbau auf die digitale Überholspur“, kommentiert Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl die aktuellen Medienberichte.

Am Beispiel seiner eigenen Gemeinde Ardagger im Bezirk Amstetten rechnet er auch die Kosten überschlagsmäßig vor. So hat die Gemeinde insgesamt 1.250 Hausanschlüsse für alle Gebäude in der Gemeinde zu Nettokosten von rund 6 Millionen Euro hergestellt. Das sind durchschnittliche Ausbaukosten von 4.800 Euro für einen Hausanschluss. An Fördermittel erhielt die Gemeinde 1.500 bis 1.800 Euro pro Anschluss: „Und natürlich sind auch in meiner Gemeinde Einzelanschlüsse mit Kosten von 12.000 bis 14.000 Euro dabei“, sagt der Gemeindebundpräsident, der auch Bürgermeister von Ardagger ist. „Aber Projekte müssen in ihrer Gesamtheit

betrachtet werden. Wir dürfen Stadt und Land nicht gegeneinander ausspielen. Auch beim Bau von Wasserleitungen, Kanälen oder Güterwegen gibt es – wie bei der Glasfaser – am weiten Land höhere Kosten, weil die Wege oft länger und die Hindernisse oft schwieriger sind. Auf der anderen Seite sichern wir damit aber die Besiedelung im ländlichen Raum für die nächsten Generationen ab. Es geht uns um den Kampf gegen Abwanderung und Entleerung in den entlegenen Bereichen des Dauersiedlungsraumes,“ so Pressl.

Auch in Zukunft tritt der Gemeindebund für Förderungen zum Ausbau der entlegenen



Johannes Pressl, Präsident des Gemeindebundes

Regionen ein. „Wie fordern aber auch die Telekommunikationsunternehmen auf, in einen konstruktiven Dialog über Optimierungen des weiterhin sehr teuren Ausbaues einzutreten. Leider erleben wir in unseren Gemeinden immer wieder Mehrfachaufgrabungen, anstatt einmal gelegte Leitungen gemeinsam im Wettbewerb der Produkte zu nutzen, wie das ja beispielsweise bei Stromleitungen oder auch bei der Schieneninfrastruktur bereits möglich ist.

Dadurch könnte von den Telekommunikationsunternehmen beim Glasfaserausbau viel Geld gespart werden. Stattdessen zahlen am Ende die Kunden diese Doppel- und Dreifachleitungen. Hier wäre also mehr Bereitschaft und Verständnis der Telekommunikationsunternehmen gefragt“, so Pressl abschließend.

„Wichtig: Nicht gegen etwas kämpfen, sondern für etwas.“

Karin Luttenberger-Sommer
Finanzverwaltung, Personalverrechnung
Gemeinde Gabersdorf



Auf uns kommt's an.



in der Gemeinde
Engagement zahlt sich aus.



Neuer Breitband-Call des Bundes

Wie von der Steiermark in den letzten Monaten massiv eingefordert, hat der Bund (BFM) mit 11. September 2024 einen weiteren Call zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur gestartet.

Dieser bringt 110 Millionen Euro an Fördermittel für die Versorgung der steirischen Gemeinden mit Glasfaserinfrastruktur. Einreichungen sind bis zum 20. Jänner 2025 möglich.

Der neue Breitbandcall des Bundes wird in der Steiermark wieder für zahlreiche Glasfaser-Baustellen sorgen. Ziel des Förderprogrammes ist es, die Verfügbarkeit von gigabitfähigen „Open Access Netzen“ in jenen Gebieten Österreichs zu verbessern, die von privaten Anbietern nicht oder nur unzureichend ausgebaut werden.

Am letzten Call im Frühjahr 2024 konnte die Steiermark als eines von mehreren Bundesländern nicht teilnehmen, da ein Anbieter ankündigte, den Großteil der Steiermark ohne Förderungen ausbauen zu wollen. Damit fielen alle Gemeinden, die von dieser Ankündigung betroffen waren aus der Förderlandkarte. Für Ausbauprojekte in diesen Gemeinden konnte keinerlei Förderung beansprucht werden, unabhängig davon, welcher Anbieter das Projekt durchführen wollte.

„Der Bund hat die Anregungen der Steiermark nach dem letzten Call aufgegriffen, für die aktuelle Ausschreibung berücksichtigt und die Förderrichtlinien entsprechend überarbeitet. Im

aktuellen Call sind für die Steiermark rund 110 Millionen Euro an Fördergeldern vorgesehen, damit stehen unserem Bundesland mit Abstand die meisten Mittel zur Verfügung. Diese werden Investitionen von über 200 Millionen Euro auslösen. Seitens der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft sbdi haben wir zahlreiche Projekte vorbereitet, die im Rahmen des Calls eingereicht werden. Der Schwerpunkt wird dabei in bisher unterversorgten Regionen in der Weststeiermark, der Südsteiermark sowie der Oststeiermark liegen. Gemeinsam mit weiteren privaten Anbietern werden wir damit einen wichtigen Schritt am Weg zu einer flächendeckenden Versorgung mit Glasfaserinternet in allen steirischen Regionen setzen können“, so Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. In den letzten Monaten wurde unter anderem auch auf Drängen des Landes Steiermark die Förderlandkarte nochmals überprüft und neu aufgelegt. Diese

neue Förderkulisse ergibt nun, dass knapp 29.000 Haushalte in der Steiermark in förderfähigen Gebieten liegen, deren Versorgung mit Glasfaserinfrastruktur finanziell unterstützt werden kann. Dies ist das größte förderfähige Gebiet aller neun Bundesländer. Dementsprechend erhält die Steiermark auch den höchsten Anteil an den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln in der Höhe von rund 275 Millionen Euro. Mit den für die Steiermark reservierten Mitteln von knapp 110 Millionen Euro können Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 200 Millionen Euro umgesetzt werden.

Breitbandausbau in der Steiermark 2019–2024

In den vergangenen fünf Jahren gelangen beim Breitbandausbau in der Steiermark große Fortschritte: So gibt es mittlerweile in jeder der 286 steirischen Gemeinden einen Glasfaserzugangspunkt. Die Breitbandverfügbarkeit

mit 100Mbit/s in Bezug auf die Versorgung von Haushalten hat sich in den Jahren 2019–2024 von rund 50% auf rund 78% verbessert. Konkret war mit Ende 2023 bei insgesamt 561.387 steirischen Haushalten in 437.843 (78%) steirischen Haushalten ein Breitbandanschluss mit 100 Mbit/s verfügbar. Bei den Betrieben konnte die Breitbandverfügbarkeit mit 100 Mbit/s in den Jahren 2019–2024 von rund 38% auf 76% verbessert werden. Von insgesamt 135.163 steirischen Betriebsstandorten sind 103.006 (76%) mit 100 Mbit/s versorgt.

Mit den in den letzten Jahren zur Verfügung gestellten Fördergeldern (insgesamt rund 474 Millionen Euro) konnten in fünf Jahren in der Steiermark rund 60.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden, durch private Investitionen wurden noch zusätzlich 100.000 Haushalte ausgebaut. Somit ergibt sich eine zusätzliche Versorgung in der Legislaturperiode 2019–2024 von rund 160.000 Haushalten.

Adobe Stock



Digitalisierungsworkshop „Die Initiative“



Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl und Städtebund-Präsident Michael Ludwig unterstrichen die Bedeutung Digitaler Kompetenzen für alle Generationen. Pressl erklärte, dass die digitale Teilhabe für alle Generationen ein zentrales Anliegen der Gemeinden sei.

Ludwig fügte hinzu, dass der Erfolg der Digitalisierung in

Österreich maßgeblich von der digitalen Fitness der Menschen abhängt.

Großes Interesse gab es bei den 2 kostenlosen digitalen Workshops in der Gemeinde Gabersdorf im Oktober und November 2024 mit den wichtigen Themen:

**Digitales Amt –
Amtswege einfach
erledigen**

**Fotografieren leicht
gemacht: Was mit KI
alles möglich ist**

ID-Austria – 200 digitale Anwendungen sind schon dabei.... und es werden noch mehr. Die Anmeldung zur ID-Austria kann in der Gemeinde Gabersdorf nach telefonischer Terminvereinbarung bei Frau Victoria Huss beantragt werden.

Mit Ihrem digitalen Ausweis können Sie Anwendungen diverser Behörden und auch der Wirtschaft verwenden. Laufend werden weitere Services angebunden.

Die wichtigsten Plattformen sind:

- Österreichs digitales Amt: oesterreich.gv.at
- Unternehmensserviceportal: usp.gv.at
- FinanzOnline: finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA): gesundheit.gv.at
- Service-Portal der Sozialversicherung: meinesv.at

 **CITIES**

2024 im Rückblick – Wie CITIES noch besser für uns wurde.

Das Jahr 2024 war für CITIES von wichtigen Meilensteinen geprägt, die unsere Gemeinde-Plattform für alle Bürger:innen noch benutzerfreundlicher und sicherer machen. Ein Highlight war die Einführung von ID Austria als sichere und einfache Registrierungsmöglichkeit. Durch diese Integration können sich Nutzer:innen schnell und datensicher einloggen und so ganz bequem auf die digitalen Services zugreifen.

Zusätzlich wurde das CITIES Help Center ins Leben gerufen – eine zentrale Sammlung, die alle wichtigen Anleitungen, Infos und häufig gestellten Fragen bündelt. Bürger:innen, Vereine und Betriebe können hier Schritt-für-Schritt-An-

leitungen und praktische Tipps finden, um unsere Plattform optimal zu nutzen. Das Help Center sorgt dafür, dass alle Antworten an einem Ort verfügbar sind und leicht zugänglich bleiben. Ein kleines, aber bedeutendes neues Feature ist unser „Gefällt mir“-Button. Damit können Nutzer:innen sich Beiträge „merken“ und bei Bedarf leicht wiederfinden – ideal für alle, die relevante Infos oder Veranstaltungen im Blick behalten möchten.

Wir danken allen, die Teil unserer CITIES-Gemeinschaft sind, und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

JETZT SCANNEN:



MEHR INFOS ZU CITIES:
[WWW.CITIESAPPS.COM](https://www.citiesapps.com)

Nutzen Sie das Onlineformular zur Anmeldung von Falltierabholungen

Wir möchten Sie erneut auf die bequeme und effiziente Möglichkeit hinweisen, Falltierabholungen über unser Onlineformular anzumelden.

Diese Möglichkeit besteht schon seit einiger Zeit und hat sich als äußerst vorteilhaft erwiesen. Wir möchten Sie ermutigen, von diesem Angebot weiterhin Gebrauch zu machen, um die Abläufe für Sie und uns noch reibungsloser zu gestalten.

Ihre Vorteile:

- Zeitersparnis: Keine Wartezeiten am Telefon – Sie können die Meldung jederzeit online vornehmen.
- Flexibilität: Melden Sie Falltierabholungen unabhängig von unseren
- Bürozeiten – auch an Wochenenden und Feiertagen.

- Schnelligkeit: Ihre Anmeldungen werden direkt in unser System eingespielt und umgehend bearbeitet, was zu einer schnelleren Abwicklung führt.
- Dokumentation: Das Onlineformular ermöglicht eine klare und strukturierte Erfassung aller relevanten Daten, was Missverständnisse vermeidet und Ihnen eine Bestätigung Ihrer Meldung ermöglicht.

Das Ausfüllen des Onlineformulars ist denkbar einfach. Besuchen Sie dazu unsere Website unter TKV Gruppe: TKV Steiermark und klicken Sie auf den Abschnitt "Fall-

tierabholung". Dort finden Sie das Formular, das Sie Schritt für Schritt durch den Anmeldeprozess führt.



Bitte geben Sie alle relevanten Informationen zu Ihrer Abholung an, einschließlich Betriebsnummer, Standort, Art des Falltieres, Menge, Gewicht und Ihre Kontaktdaten.

Danach wird Ihre Abholung umgehend in die Wege geleitet. **Wichtiger Hinweis:** Bei Anmeldung mehrerer Tiere, die eine Ohrmarke besitzen (Rinder, Schafe, Ziegen), ist für jedes Tier eine separate Meldung erforderlich.

Sollten Sie Fragen zum Onlineformular haben oder Unterstützung bei der Anmeldung benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ab Januar können Falltiere samstags nur noch online gemeldet werden.

Diese Änderung soll den Prozess vereinfachen und eine effizientere Arbeitsweise ermöglichen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

PUREA Austria GmbH

PUREA

Reinste tierische Proteine und Fette. Sonst nichts.



www.purea.com

Purea Austria GmbH

Landscha an der Mur 8
8424 Gabersorf

Tel.: 050/798-3

Öffnungszeiten der TKV-Sammelstelle:

ab 2. Jänner 2025
Mo.-Fr. 16 bis 18.30 Uhr
Sa. 10 bis 12.00 Uhr

GABERSDORFER

UNTERNEHMEN / PERSÖNLICHKEITEN

Diesmal im Porträt:



Obruly Transporte



An dieser Stelle stellt die Gemeinde Gabersdorf in jeder Ausgabe heimische Unternehmen und Persönlichkeiten vor.

In unserem Transportunternehmen, in Gabersdorf in der Südsteiermark, kommt es nicht nur auf die Stärke der mittlerweile 55 Lkws in unserem Fuhrpark an. Wir setzen ebenfalls auf die Kraft und den Zusammenhalt unserer Familie und treuen Mitarbeiter. Drei Generationen unter einem Dach. Drei Generationen die gemeinsam an einem Strang ziehen. Drei Generationen die etwas bewegen. Was 1967 mit einem einzigen LKW begann, hat sich heute zu einem der größten Transportunternehmen in der Südsteiermark entwickelt. Und dabei haben wir das Wichtigste nie aus den Augen verloren. Den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden, qualitativ hochwertige und individuell zugeschnittene Dienstleistungen und Lösungen und die rasche und flexible Umsetzung dieser. Geht nicht, gibt es nicht! Mit dem breitgefächerten Angebot an unterschiedlichsten Fahrzeugen ist Flexibilität eine unserer größten Stärken, wenn es um verschiedene Transportanliegen im In- und Ausland geht. Und damit wir für Sie auch „always on the move“ sind, werden unsere

LKWs kontinuierlich gewartet und erneuert und befinden sich immer am aktuellsten Stand der Technik. Somit leisten wir unseren Beitrag für eine bessere Umwelt und garantieren einen sicheren und reibungslosen Ablauf unserer Transporte. Geschichte

Gründung 1967

Mit einem einzigen LKW startete Manfred Obruly Senior damals sein Unternehmen in Gabersdorf. Seine serviceorientierte Denkweise und der persönliche Kontakt zu jedem einzelnen seiner Kunden sorgten für raschen Zuwachs an Auftraggebern. Mit der steigenden Nachfrage wuchs auch sein Unternehmen heran und der Fuhrpark wurde binnen kürzester Zeit aufgestockt. Der Bau einer Garage und integrierter Werkstatt war die nächste nötige Investition. Bis zum heutigen Tag werden übrigens die Wartungen und Instandhaltungen der Fahrzeuge im Hause Obruly selbst durchgeführt. In 35 Jahren als Firmenchef hat Manfred Obruly Sen. nicht nur seinen Fuhrpark von einem auf insgesamt 10 LKWs erweitert. Er hat ein

renommiertes Unternehmen aufgebaut, dass national sowie international hoch angesehen ist und für ausgezeichneten Service, einen erstklassigen Fuhrpark und verlässliche und bestens geschulte Mitarbeiter steht. Auch Sohn Manfred Obruly Junior hat schon früh seine Leidenschaft für große und tonnenschwere Kraftfahrzeuge entdeckt. Wurde es ihm doch quasi in die Wiege gelegt und bei den zahlreichen Fahrten, zusammen mit seinem Vater, der Weg für die Zukunft somit geebnet. Nach abgeschlossener Schulausbildung und mit der Konzession für das Transportgewerbe in der Hand, setzte auch er sich voller Begeisterung hinter das Lenkrad und sammelte so seine Erfahrungen bei zahlreichen Touren durch das In- und Ausland.

Übergabe und Erweiterung 2002

Ein geschichtsträchtiges Jahr, als Manfred Obruly Senior offiziell das Zepter an seinen Sohn übergab. Durch den tatkräftigen Einsatz von Manfred Obruly Junior in den letzten Jahren im Bereich Disposition und Kundenakquise wuchs auch erfolgreich die Anzahl der zufriedenen Auftraggeber. Mit der ansteigenden Nachfrage an nationalen und internationalen Transportanliegen, wurde auch der Fuhrpark zum wiederholten Male von 10 auf insgesamt 15 LKWs aufgestockt.

Neubau und Modernisierung

Mit dem stetigen Heranwachsen des Unternehmens

wurde auch der Neubau eines Bürogebäudes vorgenommen. Nach erfolgreichem Neubau wurde ab Jänner 2004 im neuen Büro auch die gesamte administrative Abwicklung komplett modernisiert. Obruly Transporte wächst weiter. Der Fuhrpark wurde 2007 auf insgesamt 20 LKW aufgestockt. Darüber hinaus wurde eine zusätzliche Abstellfläche erworben.

Familienzuwachs 2014

Tochter Sarah Obruly, die bereits in den Jahren zuvor immer wieder im Betrieb mitgeholfen hat, wurde fixer Bestandteil des Teams. Somit ist der Familienbetrieb komplett und mit der Unterstützung der engagierten Sarah ein erfolgreiches Weiterbestehen des Transportunternehmens gesichert. Zusätzliche Abstellflächen, die Konzession für insgesamt 80 LKWs und eine Belegschaft von insgesamt 64 Mitarbeitern machen Obruly Transporte zu einem florierenden Unternehmen. Die Trucker-Family aus Gabersdorf setzt auch weiterhin auf Flexibilität, erstklassiges Personal und Kundennähe und fährt so garantiert in eine erfolgreiche Zukunft.

Corona-Krise und Russland-Ukraine-Krieg

Flugzeuge blieben am Boden, Container- und Kreuzfahrtschiffe im Hafen; der Reiseverkehr war stark

eingeschränkt und viele Fabriken hatten zeitweise ihre Produktion heruntergefahren: Die Corona-Krise hat uns als Transportdienstleister ebenfalls stark betroffen, wie auch viele andere Branchen. Grenzen wurden geschlossen, es war eine sehr herausfordernde Zeit, die wir aber mit unseren zuverlässigen Mitarbeitern erfolgreich gemeistert haben. Der Beginn des Krieges von Russland gegen die Ukraine im Frühjahr 2022 war eine der größten Herausforderungen in unserer Firmengeschichte. Wir mussten uns auf eine immense Kostensteigerung einstellen und waren gezwungen, die Erhöhungen teilweise an unsere Kunden weiterzugeben. Lieferengpässe führten dazu, dass geplante Neuanschaffungen nicht rechtzeitig durchgeführt werden konnten und das Ausmaß der Zinssteigerungen führte zu einem Einbruch in der Baubranche, die uns als Transportdienstleister weiters schwer getroffen hat.

All diese Faktoren führten dazu, dass sich Manfred Obruly jun. gemeinsam mit seiner Tochter Sarah, schweren Herzens dafür entschieden hat, den Fuhrpark zu reduzieren, um die Fahrzeuge wieder möglichst gut auszulasten und um die Problematik des Fahrermandgels entgegen zu wirken.

Fuhrpark

Mit unserem Fuhrpark, der derzeit aus insgesamt 55 LKWs besteht, können wir auf Grund der unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Anhänger, schnell und vor allem flexibel auf Transportanfragen eingehen. Neben den Standardbereichen unserer Transporttätigkeiten, bieten wir unter anderem die Disposition für Komplett- und Teilladungen, sowie Sammelgüter für den gesamten EU Raum an. Unsere Lastwägen und Zugmaschinen können mit den verschiedensten Trailer-Arten kombiniert werden. Bei Obruly Transporte finden Sie Planen- und Kipperzüge, Containerchassis, Schubböden, Jolodaplanen und Kran-LKW's. Darüber hinaus sind fast all unsere LKWs mit einer Kipphydraulik ausgestattet.

Der umfangreiche Bestand in unserem Fuhrpark macht es möglich, für so gut wie jeden Kundenauftrag das passende Fahrzeug bereit zu stellen. Das Herzstück unseres Familienbetriebes sind, neben den regelmäßig gewarteten und neuen LKWs und Fahrzeugen, natürlich unsere bestens geschulten und ausgebildeten Mitarbeiter, die sich den Herausforderungen eines jeden Transportes stellen. Wir sind für Sie „always on the move“ und das in ganz Europa.



Demenz - was Sie wissen sollten

Demenz (lateinisch: dementia) ist eine der größten gesundheitlichen Herausforderungen unserer Zeit, der alterspsychiatrische Bereich gewinnt zunehmend an Bedeutung.



Dr. Daniel Platzner

Häufigkeit

Weltweit sind laut der WHO etwa 55 Millionen Menschen betroffen. In Österreich rund 130.000, in der Steiermark rund 24.000 – die Tendenz steigend. Bis zum Jahr 2050 wird die Zahl der Betroffenen aufgrund der demografischen Entwicklung in Österreich auf etwa 260.000, in der Steiermark auf über 35.000 Patienten ansteigen.

Frauen sind häufiger betroffen (Verhältnis 2:1), was auch auf ihre höhere Lebenserwartung zurückzuführen ist.

Symptome/Anzeichen

Demenz ist ein Muster von Symptomen unterschiedlicher Erkrankungen, die das Gehirn betreffen. Der größte Anteil entfällt mit 60 bis 70 Prozent auf die Alzheimer-Krankheit, gefolgt von vaskulärer Demenz infolge von Durchblutungsstörungen und weiteren seltenen Typen. Demenz äußert sich durch den fortschreitenden Verlust von Gedächtnis, Denken und Alltagsfähigkeiten. Erste Anzeichen können Vergesslichkeit, Orientierungsprobleme oder Schwierigkeiten bei

alltäglichen Aufgaben sein. Betroffene verlieren oft das Kurzzeitgedächtnis, während das Langzeitgedächtnis länger intakt bleibt. Das Vergessen selbst ist noch nicht krankhaft, sondern teilweise eine normale Funktion, um zu fokussieren und zu priorisieren. Besteht jedoch eine gewisse Dynamik, ist dies ein Alarmzeichen.

Prävention/ Risikofaktoren

Etwa 8 Prozent der Menschen über 65 Jahren und fast ein Drittel der über 85-Jähri-

gen sind betroffen. Auch wenn Demenz nicht heilbar ist, können Lebensstilfaktoren das Risiko senken: Körperliche Aktivität, eine ausgewogene Ernährung / mediterrane Kost, geistige Fitness und soziale Kontakte wirken präventiv und stimulieren das Gehirn. Weitere vorbeugende Empfehlungen sind die Normalisierung des Körpergewichts und ein möglichst niedriger Alkoholkonsum bzw. die völlige Alkoholabstinenz.

Alter ist der größte Risikofaktor, aber auch genetische Veranlagung, reduziertes Seh- und Hörvermögen, soziale Isolation, Depressionen, Bewegungsmangel, Rauchen, Bluthochdruck, nicht eingestellter/entdeckter Diabetes mellitus, Vitaminmangelzustände, hohe LDL-Werte („schlechtes Cholesterin“) und der Grad der Luftverschmutzung können das Risiko erhöhen.

Diagnose/Therapie

Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend, um Symptome zu behandeln und die Lebensqualität zu erhalten. Die Österreichische Alzheimer Gesellschaft schreibt bei Demenzverdacht eine Reihe von Untersuchungen vor



(ausführliche psychologische Tests, Blutuntersuchungen, Scan des Gehirns, uvm.). Entsprechende zielgerichtete neurologische Zuweisungen erfolgen durch Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Gedächtnisambulanzen aufzusuchen. Es gibt zwar keine Heilung, aber medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapien können den Verlauf verlangsamen.

Unterstützung für Angehörige

Demenz betrifft auch das Umfeld des Erkrankten. Somit ist für Betroffene und Angehörige die Unter-

stützung entscheidend, die sich tagtäglich oft über die Grenzen ihrer Belastbarkeit hinaus engagieren.

Kenntnisse über die Krankheit und damit verbundene Unterstützungsangebote sind ein erster Schritt, um Entlastung zu bekommen, die Situation zu Hause zu stabilisieren und weiterhin ein möglichst erfülltes Leben führen zu können.

Denken wir daran: Demenz betrifft uns alle – sei es direkt oder im Umfeld. Alles Gute für das Jahr 2025, vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Daniel Platzer

Kontaktstellen

**GFSG – SOPHA Leibnitz,
Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter**

8430 Kaindorf an der Sulm, Grazer Straße 170
Tel.: 03452 / 73715, msd.leibnitz@gfsg.at www.gfsg.at

Salz Steirische Alzheimerhilfe Wohnzimmer Leibnitz
Grazergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 0676 / 45 20 400
jeden letzten Montag im Monat 17 bis 19 Uhr
info@steirische-alzheimerhilfe.at
www.steirische-alzheimerhilfe.at

**Universitätsklinik für Neurologie – Ambulanz für
Gedächtnisstörungen**
Auenbruggerplatz 22, 8036 Graz
Tel.: 0316 / 385 426 – Freitag 8 bis 11 Uhr
www.uniklinikumgraz.at/neurologie/neurogeriatrie

**Krankenhaus der Elisabethinen –
Abteilung für Neurologie**
Standort II in Eggenberg – Bergstraße 27, 8020 Graz
Tel.: 0316 / 7063-2450, www.elisabethinen.at/neurologie

Öffnungszeiten Praxis Dr. Daniel Platzer

Mo, Mi: 7 bis 11 Uhr / 16 bis 18 Uhr
Di, Do, Fr: 7 bis 11 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Medikamentenausgabe bis 12 Uhr

außerhalb der Ordinationszeiten:

Gesundheitstelefon – Rufnummer: 1450
Ärztendienst: www.ordinationen.st
Notfall: Rotes Kreuz – Rufnummer 144

Symbolbild, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85





Leistbarer FIXPREIS!
Echtes Eigentum!
Schlüsselfertig!

GABERSDORF
Löwenzahngasse (125 m²)
Wenige Doppelhäuser frei!

- ✓ voll unterkellert (63 m²)
- ✓ Designerbad
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Deckenkühlung
- ✓ Photovoltaikanlage
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Garten, Terrasse & Balkon
- ✓ keine Maklerprovision

03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at



Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Nova - Befreiung
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Inklusion
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664 / 147 47 04 oder
0664 / 147 47 06

www.behindertenberatung.at

 Sozialministeriumservice

 **KOBV**
DER BEHINDERTENBERATUNG

Gefördert vom Sozialministeriumservice
Landesstelle Steiermark aus Mitteln der
Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

Bezirkshauptmannschaft Leibnitz

14.01.2025 03.06.2025

04.02.2025 08.07.2025

11.03.2025 12.08.2025

08.04.2025 09.09.2025

13.05.2025 09.10.2025

von 11:00-13:00

Pflegedrehscheibe Bezirk Leibnitz

Änderung ab Jänner 2025



Renate Krامل und Marion Fastian (Land Stmk)

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region.

Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden.

Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Leibnitz möglich.

Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum unter anderem um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist.

Wohnen Angehörige nicht vor Ort, oder sollte kein verlässliches soziales

Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexpert:innen Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem

Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

Auf ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Pflegedrehscheibe Leibnitz

„basta“ FMZ; Leopold-Figl-Straße 1, Eingang 2, 3. OG,
8430 Leibnitz
Tel.: + 43 (0) 316 877 74 76

Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 9 bis 12 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

**Ihr Elektriker
für Haus und
Hof...**

**... Lüftung
... Fütterung
... Elektrotechnik**

stall **Elektrotechnik**
technik für's vieh
service
www.stallservice.at

Fellner Christopher • 0676/94 50 565 • office@stallservice.at

Kalte Nase löst Schnupfen und Co. aus

Eine verringerte Körpertemperatur begünstigt eine Erkältung.



© Aleksej / Fotolia.com

"Warm anziehen, sonst verkühlst du dich!" – Scheinbar hatten unsere Eltern doch Recht: Erkältungen entstehen durch Viren und Bakterien, die bei niedrigen Temperaturen in der Nase besonders leichtes Spiel haben. Warum sich manche Menschen in den Wintermonaten schneller erkälten, war bislang wissenschaftlich nicht geklärt. Eine Studie der US-amerikanischen Universität Yale wies anhand eines Mäusexperiments nach, dass eine verringerte Körpertemperatur die Infektion mit dem schnupfenauslösenden Rhinovirus begünstigt.

Das hat zweierlei Gründe:

1. Die Krankheitserreger bevorzugen

kältere Temperaturen in der Nase, weil sie ihnen bessere Möglichkeiten zur Vermehrung bieten.

2. Die Immunabwehr des Körpers wird durch die Kälte herabgesetzt, wodurch er sich schlechter gegen eindringende Viren wehren kann.

Abwehrcellen in Nase durch Kälte gehemmt

Bislang gingen Forscher:innen davon aus, dass die gesamte Körpertemperatur ausschlaggebend für das Ansteckungsrisiko ist. Das stimmt auch insofern, als dass das Immunsystem geschwächt wird, wenn der Körper unter 37 Grad abkühlt, die ein gesunder Mensch hat. Doch noch entscheidender als

die Körpertemperatur selbst, dürfte sein, wie warm bzw. kalt die Nase ist.

Die Wissenschaftler:innen der Universität Yale entnahmen im Rahmen der Studie Epithelzellen aus den Atemwegen von Versuchsmäusen. Diese Zellen sind u.a. auch in der Nasenhaut zu finden und üben eine Schutzfunktion aus, indem sie Viren und Bakterien davon abhalten, ins Körperinnere zu gelangen. Anschließend wurden die Zellen im Labor mit Rhinoviren infiziert. Bei 37 Grad konnte sich das Zellgewebe gut gegen die Krankheitserreger wehren, doch schon bei 33 Grad war die Chance auf eine erfolgreiche Abwehrreaktion deutlich gemindert.

Infekte vermeiden

Hilfreiche Tipps, wie man Gesund über den Winter kommt.



Foto: Edward Jenner

Im Moment ist wieder die Zeit der Infekte. Viele dieser Krankheiten werden durch Tröpfcheninfektionen übertragen. Beim Sprechen, Niesen oder Husten kommt es zur Bildung kleinster Tröpfchen, welche auch Keime enthalten. Kontaktpersonen können sich anstecken.

- Niesen und Husten Sie nicht in Ihre Hand – besser in die Ellenbeuge oder in ein Einmaltaschentuch
- Verwenden Sie Einmaltaschentücher

statt Stofftaschentücher

- Waschen Sie sich regelmäßig und gründlich die Hände – auch die Fingerzwischenräume
- Führen Sie in Ihrer Abteilung andere wertschätzende Begrüßungsrituale ein
- Beim Händeschütteln wandern die Keime von Hand zu Hand

Zusätzlich hilfreich zur Vermeidung von Infekten:

- Gesunde Ernährung
- Bewegung an frischer Luft, z.B.

Spaziergehen

- Ausreichend Schlaf
- Räume nicht überhitzen, insb. die Schlafräume. Hier wären 18°C optimal
- Stoßlüften reduziert die Virusmenge in der Raumluft
- Abstand zu Erkrankten halten

Und wenn es Sie doch erwischt, achten Sie auf ausreichend Ruhe und Flüssigkeitszufuhr. Bitte wenden Sie sich auch rechtzeitig an einen Arzt Ihres Vertrauens.

UMSTELLUNG 2025 IM ÜBERBLICK

Umstellung Leicht- und Metallverpackungssammlung

Das Wichtigste:

- Ab **01. Jänner 2025**
- Kunststoff- und Metallverpackungen kommen **gemeinsam** in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack

Was kommt in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack?

Alle Kunststoff- und Metallverpackungen, (ausgenommen Einwegpfand)

Beispiele

- Wasch- und Putzmittelflaschen
- Getränkeverbundkartons
- Joghurtbecher
- Schalen/Trays für Obst, Gemüse, Fleisch etc.
- Folien und Folienbeutel (z.B. Chipssackerl)
- Verpackungen von Schnittkäse und Wurst
- Konservendosen
- Tierfutterdosen
- Aluminiumfolie
- Metalldeckel

Vorteile der Umstellung

- + Vereinfachte Sammlung, der Weg zum Metallbehälter entfällt
- + Mit weniger Aufwand kann mehr gesammelt werden
- + Weniger Behälter = Weniger Lkw-Fahrten = Weniger CO₂

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findet du hier



Einführung Pfandsystem für Einweggetränkeverpackungen

Das Wichtigste:

- Ab **01. Jänner 2025**
- Alle PET-Flaschen und Getränkedosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter werden **bepfandet**
- Kennzeichnung durch österreichisches **Pfandlogo**



Wie hoch ist der Pfand?

Pro Verpackung werden **25 Cent** beim Verkauf eingehoben

Rückgabestellen

Einwegpfand-Verpackungen müssen an allen Verkaufsstellen, die an Letztverbraucher verkaufen, zurückgenommen werden

Was muss bei der Rückgabe beachtet werden?

Die Verpackungen müssen **leer, unzerdrückt** und mit **lesbarem EAN-Code** und **Pfandlogo** versehen sein



Vorteile des Einwegpfandes

- + Die Umwelt wird geschützt. Achtloses Wegwerfen von Getränkeverpackungen in die Natur wird vermieden.
- + Aus den Verpackungen können wieder neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen
- + Mit dem Pfandsystem wird qualitativ hochwertiges Recycling von Verpackungen ermöglicht





ALTPAPIER

Papier und Karton, Verpackungen aus Papier und Karton



- Zeitungen
- Illustrierte
- Prospekte
- Kataloge
- Bücher und Hefte
- Kuverts
- Ordner
- Brief- und Schreibpapier
- sauberes Papier
- Schachtein (Getaliet)
- beschichtetes Papier, z.B. Take-Away-Verpackungen, nur mit Aufdruck: „zum Altpapier“



- kunststoffbeschichtetes Papier
- verschmutztes Papier
- Getränkekartons
- Fotos
- Tapeten
- Kassenbons



GLASVERPACKUNGEN

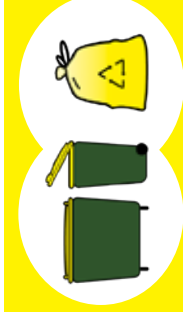
Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas



- Flaschen und Gläser für Lebensmittel
- Getränkeflaschen
- Kosmetikverpackungen aus Glas
- Arzneimittelgläschen
- Parfümflakons



- Glühbirnen
- Leuchtstoffröhren
- Energiesparlampen
- Cerankochfelder
- Spiegel
- Fensterglas
- Bleikristallglas
- Glasgeschirr
- Steingut
- Porzellan und Vasen



LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

Verpackungen aus Kunststoff



- Verpackungen aus Verbundstoff, Styropor, Holz, Textilien und biologischem Material
- Plastikflaschen
- Folien, Säcke
- Pflanzenaufzuchtshalen
- Vakuumverpackungen
- Getränkeverbundkartons
- Blisterverpackungen
- Plastikbecher
- Einweggeschirr
- beschichtetes Papier, z.B. Take-Away-Verpackungen, ohne Aufdruck: „zum Altpapier“



- Kunststoffprodukte wie z.B. Spielzeug
- Bodenbeläge
- Rohre
- Gummistiefel
- Haushaltsartikel



BIOABFALL

Alle biologischen Abfälle



- Gemüseabfälle
- Obstabfälle
- Trockene Lebensmittel
- feste Speisereste
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Kaffee- und Teesud mit Papierfilter
- Grasschnitt
- Laub und Äste



- Kunststoffsäcke
- Knochen
- Straubsagerbeutel
- Windeln
- Asche
- Katzenstreu / Kleintiermist
- flüssige Speisereste wie Suppen, Soßen und Öle



RESTMÜLL

Abfälle die keiner anderen Fraktion zugeordnet werden können



- Asche (kalt)
- Blumentöpfe
- Bürsten
- Hygieneartikel
- Spiegel
- Geschirr
- Glühbirnen
- Kerntest
- Katzenstreu / Kleintiermist
- Knochen
- verschmutztes Papier
- Straubsagerbeutel
- Windeln
- kaputte Kleidung/Schuhe
- verschmutzte, nasse Textilien
- Putzlappen



- Bioabfall
- Bauschutt
- Batterien
- Elektrogeräte
- Energiesparlampen
- Leuchtstoffröhren
- Problemstoffe
- Einweggeschirr
- Verpackungen
- brauchbare Alttextilien



ALTTEXTILIEN

Bekleidung, Schuhe und Heimtextilien



- tragbare saubere Kleidung
- unbeschädigte Taschen
- unbeschädigte Gürtel
- Tisch- und Bethwäsche
- Vorhänge
- tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)



- kaputte Kleidung
- verschmutzte, nasse Textilien
- Schuhschuhe
- Eislaufschuhe
- Skater
- Gummistiefel
- Putzlappen
- Schneidereiabfälle
- Teppiche
- Spielzeug
- Stofftiere

BITTE NUR LEERE VERPACKUNGEN EINWERFEN

ALTPAPIER

GLASVERPACKUNGEN

LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

BIOABFALL

RESTMÜLL

ALTTEXTILIEN



www.österreich-sammelt.at



www.umwelt-graz.at



www.aww.steiermark.at



Auch in zusätzlichen Sprachen erhältlich. Einfach QR-Code scannen. www.abfallwirtschaft.steiermark.at

ABFALLTRENNBLATT



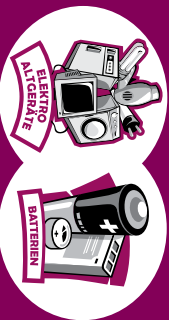
→ Abfall- und Ressourcenwirtschaft



PROBLEMSTOFFE

Gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen

- Beispiele:
- Motoröl
 - Schmieröl
 - Farben
 - Lacke
 - Spraydosen mit Restinhalten
 - Klebstoffe
 - Lösungsmittel
 - Gasflaschen
 - Feuerlöscher
 - Arzneimittel
 - Quecksilberthermometer
 - Chemikalien
 - fett-, öl- und lösungsmittelverunreinigte Materialien



ELEKTRO-ALTGERÄTE / BATTERIEN

Geräte mit Batterien oder elektrischen/elektronischen Komponenten, Gerätebatterien und Akkus

- Beispiele:
- **Elektrogroßgeräte:**
 - Waschmaschinen und Trockner
 - E-Herde
 - Geschirrspüler
 - **Elektrokleingeräte:**
 - Kaffeemaschinen
 - Mixer
 - Fotoapparate
 - Handys
 - PCs inkl. Zubehör
 - CD-/MP3-Player
 - **Kühlgerräte:**
 - Klimageräte
 - Kühl- und Tiefkühlschränke
 - **Bildschirmgeräte:**
 - TV-Geräte
 - Laptops
 - Computerbildschirme/Monitore
 - **Lampen:**
 - Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
 - LED-Lampen
 - **Batterien:**
 - Akkus und Batterien
 - Knopfzellen



SPEISEFETTE / SPEISEÖLE

Müssen getrennt abgegeben werden und gehören nicht in den Kanal

- Beispiele:
- Frittieröle
 - Öle von eingelekten Speisen
 - Schweißeschmaltz
 - Salztöl



SPERRMÜLL

Restmüll, der nicht in die Restmülltonne passt

➡ **Zusätzliche Infos für Elektro-Altgeräte und Batterien - Weitere kostenfreie Abgabemöglichkeiten:**

- **Elektro-Altgeräte:**
Bei Neukauf eines gleichwertigen Gerätes, bei Händler mit einer Verkaufsfäche über 150 m²
- **Batterien:**
In jedem Geschäft, welches Batterien verkauft



ALTMETALLE

Alle Metallsorten

- Beispiele:
- Heizkörper
 - Werkzeug aus Eisen
 - Metallzäune
 - Felgen
 - Fahrräder
 - Armaturen
 - Rohrliftungen
 - Teile aus Messing/Kupfer
 - Bleche
 - Dröhre
 - Zinn und Blei
 - Teile aus Aluminium
 - z.B. Leitern

Geräte mit Verbrennungsmotoren:
z.B. Rasenmäher, Motorsäge
! Geräte ohne Treib- und Schmiermittel entsorgen.



ALTHOLZ

Gegenstände aus Holz

- Beispiele:
- Möbel aus Holz
 - Parkettböden
 - Holzzeuge
 - Spanplatten
 - Holzspeizezeug

ALTHOLZ



GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

Baum-, Hecken-, Strauch- und Rasenschutt

- Beispiele:
- Gras
 - Laub
 - Äste

BITTE KEINE ABFÄLLE NEBEN DEN SAMMELSTELLEN ABLAGERN

PROBLEMSTOFFE



Gebrauchte und funktionsstüchtige Waren bitte zur Re-Use-Sammlung geben, damit sie wiederverwendet werden können.

ELEKTRO-ALTGERÄTE / BATTERIEN

SPEISEFETTE / SPEISEÖLE

SPERRMÜLL

ALTMETALLE

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM/RESSOURCENPARK

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Waringergasse 43, 8010 Graz
Tel.: +43 (31 6) 877-4323, E-Mail: abfallwirtschaft@stmk.gv.at, Referatstelefon: Mag. Dr. Ingrid Wirtner, www.abfallwirtschaft.steiermark.at



➔ Abfall- und Ressourcenwirtschaft



<https://kinderportal.stmk.gv.at>



Werner Amon, MBA

„Wir wollen kein Kind zurücklassen und arbeiten mit voller Kraft daran, dass jedes Kind, das einen Betreuungsplatz benötigt, diesen auch bekommt! Um mehr Transparenz bei der Suche nach einem Platz zu schaffen, haben wir das neue Kinderportal eingeführt.“

Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte!

Als Eltern/Erziehungsberechtigte denken Sie sicher bereits frühzeitig über eine geeignete außerfamiliäre Betreuungsförm für Ihr Kind nach.

Um Ihnen die Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz zu erleichtern, stellt Ihnen das **Land Steiermark das Kinderportal KIPO** zur Verfügung.

Das Kinderportal beinhaltet eine Übersicht aller **Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, heilpädagogischen Kindergärten, Horte und Tageseltern** in der Steiermark sowie die Möglichkeit der bequemen Vormerkung in den von Ihnen ausgewählten Wunschrichtungen.

Mit diesem Online-Angebot wird Ihnen die **Suche nach einem Betreuungsplatz** erleichtert, die Vormerkung Ihres Kindes vereinfacht, und Sie erhalten einen transparenten Einblick in die verfügbaren Betreuungsplätze in Ihrer Umgebung, samt zahlreichen Informationen zu Ihren bevorzugten Einrichtungen.

Nutzen Sie das Kinderportal gerne frühzeitig, um sich einen Überblick zu verschaffen, um in pädagogischen Konzepten zu schmökern und um sich über die Rahmenbedingungen verschiedener Betreuungseinrichtungen zu informieren.

Die Vormerkung Ihres Kindes ist grundsätzlich erst in jenem Kalenderjahr in der Hauptvormerkphase zu tätigen, in welchem Ihr Kind in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung starten soll. **Für die Vormerkung ist immer das Kinderportal zu nutzen, auch wenn Sie zusätzlich persönlich in die Einrichtung gebeten werden.** Die genauen Informationen dazu – auch zu einem unterjährig benötigten Betreuungsplatz – erhalten Sie am Kinderportal.

Direkt zum Kinderportal gelangen Sie mit folgendem Link:



<https://kinderportal.stmk.gv.at>

Kontakt

E-MAIL kinderportal@stmk.gv.at
TEL +43 (316) 877-3999



→ Bildung



Adventeröffnung der ÖVP-Gabersdorf

Am 1. Dezember fand wieder unsere alljährliche Adventeröffnung für die ganze Gemeindebevölkerung statt.

Bei winterlichen Temperaturen durften wir wunderschöne Adventlieder vom Kindergarten und der Volksschule genießen. Neben netten Gesprächen, Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln konnten man bei gemütlicher Atmosphäre in den Advent starten und zur stimmungsvollen Musik, der Bläsergruppe von der Musikkapelle Gabersdorf lauschen.

Auch die Aussteller trugen mit ihren Kunstwerken, angefangen von Alpakaprodukten, handgefertigter Holzdekoration, natürliche Öle und Cremes, Weihnachtskugeln bis hin zu Weihnachtswichtel und Türkränzen maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.

Die Naschkatzen kamen bei Weihnachtsgebäck, gebrannten Mandeln und Schokofrüchten nicht zu kurz, anschließend konnte man beim Ponyreiten die Kinderaugen noch einmal zum Strahlen bringen.

Recht Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Kindern, beim Team der Volksschule, des Heilpädagogischen und Allgemeinen Kindergarten. Ebenso bei der Musikkapelle

Gabersdorf für die musikalische Umrahmung und bei den vielen fleißigen Händen die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

OPO Wolfgang Prugmaier





Gabersdorfer Wandertag

Die Gemeinde Gabersdorf lud am Nationalfeiertag zum gemeinsamen Wandern ein.

Gut organisiert von Amtsleiter Thomas Scheucher und Victoria Huss, führte die Strecke diesmal von der Teichstube in Gabersdorf nach Landscha und zurück. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Vizebürgermeister Wolfgang Prugmaier machten wir uns auf den Weg. Zahlreiche Teilnehmer von Jung bis Alt folgten der Einladung und neben der Bewegung in freier Natur, kamen auch die Kommunikation und Unterhaltung mit Familien

und Freunden nicht zu kurz. Werner Weber und Herbert Golz haben uns bei der Labestation in Landscha mit ausgezeichneten Kastanien, Sturm und alkoholfreien Getränken versorgt, sodass wir gestärkt am Nachmittag wieder den Heimmarsch antreten konnten. Damit freuen wir uns schon auf den nächsten Wandertag im Jahr 2025, denn gemeinsame Aktivitäten stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und den sozialen Zusammenhalt.



Senioren Ausflug

Am 11. Oktober 2024 fand auf Einladung der Gemeinde der schon traditionelle Seniorenausflug statt.

Gastgeberin und Bürgermeisterin Karin Stromberger, die erstmals dabei war, konnte neben Vizebürgermeister Wolfgang Prugmaier, Gemeinderäte und Mitarbeiter der Gemeinde, viele begeisterte und erwartungsvolle Senioren in den beiden bis auf den letzten Platz ge-

füllten Bussen herzlichst begrüßen. Der Weg führte uns in die Weinbaugemeinde nach St. Andrä-Höch, im Sausaler Weingebiet im Naturpark Südsteirisches Weinland. Diese Region ist auch bekannt als die 'Steirische Toskana'. Am Demmerkogel, wo sich der

weltgrößte Klapotetz befindet, gab es eine sehr herzliche Begrüßung durch den Bürgermeister, Gerald Aldrian der uns mit Sturm und Kastanien versorgte, bevor wir uns nach einer kleinen Wanderung und Besichtigung der schönen Aussichtswarte auf dem

Weg zum Buschenschank Schneiderannerl machten. Hier wurden wir mit traditioneller Jause und mit erlesenen kulinarischen Besonderheiten verwöhnt und konnten den wunderschönen Tag bei ein oder zwei Gläsern südsteirischen Tröpferln so richtig ausklingen lassen.





Wir wünschen:

Schöne Weihnachtsfeiertage

und einen guten Start
ins neue Jahr.

- Garten- und Landschaftsbau
- Natur- und Betonsteinarbeiten
- Dienstleistungen
- Ingenieurbüro für Garten- und Landschaftsplanung



Rohrbach 52, A-8092 Mettersdorf

Telefon:03477-2798



„Den Garten als Wohnraum entdecken“

E-Mail: ing.kainersdorfer@aon.at

www.kainersdorfer.at

KAINERSDORFER



Allgemeiner und Heilpädagogischer Kindergarten

Als Bildungseinrichtung hat der Kindergarten die Aufgabe, die soziale, emotionale, kognitive und motorische Entwicklung jedes Kindes individuell zu unterstützen, Integrationsaufgaben im Hinblick auf Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen oder auf interkulturelle Aspekte zu übernehmen und zu einer grundlegenden religiösen und ethischen Bildung beizutragen.

2009 wurde der bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan für alle österreichischen elementaren Bildungseinrichtungen generiert. Dieser dient als

Leitfaden und bildet die Grundlage für die pädagogische Bildungsarbeit.

Es gibt sechs Bildungsbereiche, die pädagogische Handlungsfelder darstellen und eine Strukturierung der pädagogischen Arbeit ermöglichen. Da sich die Bildungsbereiche überschneiden, ergibt sich eine ganzheitliche Bildungsarbeit.

- Ethik & Gesellschaft
- Emotionen & soziale Beziehungen
- Sprache & Kommunikation
- Bewegung & Gesundheit
- Ästhetik & Gestaltung
- Natur & Technik

In dieser Ausgabe stellen wir den Bildungsbereich Ethik & Gesellschaft vor:

Der Bereich Ethik und Gesellschaft befasst sich mit Fragen nach dem Wert und der Würde des Menschen. Mögliche Antworten auf diese Fragen werden im Wertesystem einer Gesellschaft sichtbar. In unserer Gesellschaft sind gemeinschaftlich geteilte Grundwerte eine wesentliche Voraussetzung dafür, um verantwortungsbewusst handeln und an gesellschaftlichen Prozessen konstruktiv teilhaben zu können.

Kinder erfahren welche Rolle sie in der Gesellschaft einnehmen und inwieweit sie veränderbar ist. Kinder werden bewusst in Entscheidungsprozesse eingebunden damit sie lernen, auch eigene Entscheidungen zu treffen. Dazu gehört auch mit den damit verbundenen (positiven als auch negativen) Konsequenzen zu leben. Außerdem lernen Kinder sich selbst und andere anzunehmen so wie sie sind; sie setzen sich mit Unterschieden von Menschen bezüglich ihrer Herkunft, ihrer religiösen Traditionen und ihren individuellen Fähigkeiten auseinander.



Erntedankfeier



Nikolausbesuch und Adventfeier

Umsetzung im Kindergarten:

- Kindern die Möglichkeit geben ihre Meinung einzubringen und mitzuentcheiden (Partizipation)
- Kinder motivieren ihre Grenzen zu artikulieren (z.B. mit einem klaren „Nein“)
- Kindern Verantwortung übertragen
- Gesprächskreise (Demokratische Einstellungen und Verhaltensweisen kennen lernen und danach handeln / Unterschiedliche Meinungen, Interessen und Wünsche werden berücksichtigt und nach gemeinsamen Lösungen gesucht)
- Konflikte begleiten und konstruktive Konfliktgespräche anregen
- Höflichen und wertschätzenden Umgang mit Mitmenschen vorleben
- Grundverständnis entwickeln, dass jeder Mensch gleich viel Wert ist
- Vielfalt als Bereicherung wahrnehmen (Diversität)
- Inklusion leben
- Religiöse Feste erleben
- Verschiedenen Kulturen und Religionen offen begegnen



Laternenfest



VOLKSSCHULE GABERSDORF

Science Garden Festival

Am 20. September war es soweit: Die Schüler der dritten und vierten Klasse Volksschule besuchten das kostenlose Science Garden Festival an der TU in Graz – eine einzigartige Erlebniswelt, die die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hautnah erlebbar macht. Mit großem Eifer und



voller Neugierde erkundeten die Kinder die verschiedenen Stationen des Gartens, die ihnen auf spielerische Weise wissenschaftliche Konzepte näherbrachten.

Sie konnten an verschiedenen Stationen experimentieren und durch eigenes Ausprobieren die Phänomene der Physik, Biologie und Chemie verstehen und begreifen lernen. Es war ein sehr interessanter, lehrreicher und lustiger Vormittag für alle Kinder.



Besuch der Raiba Gabersdorf

Am 21. Oktober besuchten die Schüler der Volksschule die Raiffeisenbank Gabersdorf. Dort konnten sie mit einer speziellen Maschine Münzen und Scheine zählen. Andere Währungen, wie beispielsweise Forint oder britische Pfund, wurden ihnen gezeigt. Außerdem wurde den Kindern der Geldautomat und der Tresor der Bank erklärt. Der Besuch bot spannende Einblicke in die Welt des Bankwesens und war für alle Beteiligten sehr informativ und interessant.



Aktion „Wissenschaft in die Schule“

Am 16. April 2024 besuchte uns der Astrophysiker und international anerkannte Sonnenforscher und Buchautor Univ.-Prof. Dr.phil Arnold Hanslmeier von der KF-Universität Graz. Er hielt im Rahmen der Aktion „Wissenschaft in die Schule“

in der dritten und vierten Klasse jeweils einen Vortrag zum Thema „Was sieht man am Himmel?“. Mittels einer Power-Point-Präsentation, die tolle Bilder und Grafiken enthielt, erklärte er den Schülern sehr anschaulich Näheres zu den

Planeten, der Sonne, dem Mond, den Sternen und dem gesamten Universum. Die Kinder arbeiteten bei diesem einstündigen Vortrag sehr eifrig mit und stellten interessiert viele Fragen. Professor Hanslmeier hatte außerdem einen kleinen, leuchtenden Mond als Anschauungsobjekt mit, sowie einen kleinen Meteoriten. Wenn das Wetter mitgespielt

hätte, wäre es sogar möglich gewesen, mit dem kleinen Teleskop, das der Herr Professor ebenso mithatte, die Sonne genauer betrachten zu können. Die Volksschule Gabersdorf möchte sich für diesen ehrenamtlichen und interessanten Besuch sehr herzlich bedanken und freut sich auf ein eventuelles Wiedersehen im kommenden Schuljahr.

Transition / Nahtstelle Kindergarten Schule



Diese findet in der Volksschule Gabersdorf mit dem Kindergarten Gabersdorf in regelmäßigen Abständen statt. Durch die Kooperation soll ein harmonischer und stressfreier Übergang in die Volksschule geschaffen werden.





Hol dir deine
Ermäßigung
für den
Eislaufplatz Leibnitz



Wir sind Partnergemeinde vom Eislaufplatz Leibnitz in der Saison 2024/25!

Das bedeutet, dass Du als Gemeindegängerin in dieser Saison in den Genuss eines **ermäßigten Eintritts** kommst!

Alles was Du dafür tun musst, ist die **Ermäßigungsbestätigung** in deinem **Gemeindeamt** abzuholen und sie gemeinsam mit einem **amtlichen Lichtbildausweis** an der Kassa des Eislaufplatzes in Leibnitz vorzuweisen!

Wir wünschen Dir viel Vergnügen!

**GEMEINDE
GABERSDORF**



VOLKSSCHULE GABERSDORF

Abschluss des 50/50 - Energiesparprojektes

Von September 2022 bis Mai 2024 wurde an unserer Schule das Projekt „50/50 – Energiesparen an steirischen Schulen“ vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der Klima- und Energieinitiative "Ich tu's – für unsere Zukunft" durchgeführt. Hauptziel dieses Projektes war es, durch den bewussten Umgang mit Energie (Strom, Wärme) und durch Verhaltensänderungen aller Personen an der Schule möglichst hohe Einsparungen zu erzielen. Die VS Gabersdorf konnte 4.662 kWh, das entspricht 4,88 % des gesamten Energieverbrauchs der Schule, einsparen.

Während des Projektes traf sich das Energieteam mehrmals, um Messungen durchzuführen, Energiedaten zu erheben und auszuwerten, die Mitschüler und Mitschülerinnen zu informieren und Energiefresser aufzuspüren. Maßnahmen, wie z.B. die Senkung der Raumtem-

peratur in den Klassenräumen, Gängen und vor allem im Turnsaal haben zu den Energieeinsparungen ebenfalls beigetragen wie der bewusste Umgang mit der Beleuchtung.

So wurden z. B. die Lichtschalter in den Klassen beschriftet, um ein unnötiges Ein- und Ausschalten zu vermeiden, kaputte Rollos repariert, sowie der mit Strom



betriebene Wasserspender durch einen Trinkbrunnen ersetzt.

Das Besondere an der 50/50-Methodik ist, dass die Schulen 50 % der von ihr eingesparten Energiekosten erhalten, während die anderen 50 % beim Schulerhalter verbleiben, welcher die Kosten für den Energieverbrauch der Schule trägt. So gewinnen beide!

Darüber hinaus tragen die eingesparten Tonnen an CO₂ zum Schutz des Klimas bei. So konnten in der VS Gabersdorf insgesamt 668,42 € an Energiekosten und 1,88 t CO₂ eingespart werden. Mit der Hälfte dieses Betrages, den wir per Klimascheck erhielten, werden an der Schule neue Spielsachen angeschafft. Wir sind sehr stolz, ein so gutes Ziel erreicht zu haben!



Vorweihnachtszeit



Auch in diesem Jahr besuchte uns am 6. Dezember der Nikolaus. Die Schüler freuten sich sehr und bedankten sich mit Liedern und Gedichten. Im Advent lesen die Eltern den Schülern weihnachtliche Geschichten in der Schule vor.

Graz-Tag der 4. Klasse

Am 15. Oktober 2024 machte die vierte Klasse der Volksschule einen Ausflug in die Landeshauptstadt Graz. Nach der Anreise mit Zug und Straßenbahn wurden die Schüler von einem Stadtführer empfangen und los ging eine Entdeckungsreise durch die Altstadt. Dabei erfuhren die Kinder spannende Geschichten zu zahlreichen alten Gebäuden der Stadt, entdeckten einen Schneemann, trafen auf den Landeshauptmann im Landhaushof, marschierten durch die dunkelste Gasse und erlebten eine „Boots-

fahrt“ auf der Murinsel. Nach einer kurzen Pause ging es dann mit der Schlossbergbahn hinauf auf den Schlossberg. Die Kinder bestaunten die Aussicht auf die Stadt, entdeckten den Hackher-Löwen, lernten „Liesl“ im Glockenturm kennen und beobachteten das alte Uhrwerk im Uhrturm.

Im Anschluss ging es über die Schlossbergstiege wieder nach unten in die Stadt. Dieser Ausflug war ein toller und lehrreicher Abschluss zum Sachunterrichtsthema Graz.



Sportliche Auszeichnung

Die Volksschule Gabersdorf bekam das Schulsportgütesiegel in Silber verliehen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verlieh unserer Schule im



April 2024 das Schulsport Gütesiegel in Silber, welches eine Gültigkeitsdauer von vier Jahren hat. Das Gütesiegel steht für hohe Qualität im Bereich des Schulsports und bestätigt, dass wir eine ganzheitliche und vielfältige Förderung im Bereich Bewegung, Sport und Gesundheit bieten. Die Vergabe des Sportgütesiegels ist eine Initiative, die Schulen dabei

unterstützt, ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Sportangebot zu schaffen.

Die Auszeichnung wird für besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb verliehen und bestätigt eine großartige Arbeit im Sportbereich an der Schule. Außerdem wird in den Sporteinheiten auf die Förderung von Teamgeist, Fairness und vor allem der Freude an der Bewegung geachtet. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!



GEMEINDE
Gabersdorf

PÄCHTER GESUCHT!

Die Gemeinde Gabersdorf bietet ab sofort das Café 101 im Sportkulturhaus zur Pacht an. Bis zur Verpachtung können auf 150m², ergänzt durch zwei Terrassen, Weihnachtsfeiern, Vorträge und weitere Veranstaltungen ausgerichtet werden. Moderne Ausstattung wie Beamer, Leinwand, Fernseher und Musikanlage ist vorhanden. Interessierte können sich ab sofort bewerben.

Weitere Informationen gibt es beim Gemeindeamt Gabersdorf unter Tel.: 03452/82420 oder per E-Mail an: gde@gabersdorf.gv.at



Gemeinde Gabersdorf, 8424 Gabersdorf 93

Kulturverein Forum Gabersdorf



Mit dem Programm „Nicht zu KABARETTen“ überraschte Betty O mit ihrer Vielseitigkeit.

Die gebürtige Leibnitze-
rin, entführte ihr Publikum
am 16. November 2024 im
Sportkulturhaus Gabersdorf
gebührend in die Welt, in der
sie sich geborgen fühlt: die
Welt der Musik.

"Wer in keine Schublade
passt, hat entweder ein zu
großes Mundwerk oder ein
zu großes Instrument dabei."
Auf Betty O trifft beides zu.
An ihrem roten Klavier reimte
sich die quirlige Entertaine-

rin durch die Parabeln des
Lebens und war wegen ihrer
Vielseitigkeit nicht zu (kaba)
retten. Mit Restzucker in der
Stimme und Säure in den
Texten haute die Südsteirerin
in die Tasten und gab einige
Gstanzln zum Besten.

Für den Kulturverein Forum
Gabersdorf war es eine sehr
gelungene Veranstaltung und
ein toller Abend. Das Team
des Kulturvereins Forum
Gabersdorf.



Sajacher Krippeneröffnung - Wie alle Jahre
wieder, wurde die wunderschön gestaltete Krippe
in Sajach am 29. November feierlich eröffnet.



Im September 2017 errichtete der Kulturverein Forum Gabersdorf die BücherBox im Eingangsbereich des Sportkulturhauses. Es findet ein ständiger unbürokratischer Austausch von Büchern statt. Damit Sie stets eine aufgeräumte BücherBox vorfinden bemühen sich die Mitglieder des Kulturvereins Forum Gabersdorf.

GEBRAUCHSANWEISUNG für die BücherBox

**DIE BÜCHERBOX VOM KULTURVEREIN,
LADET JUNG UND ALT ZUM LESEN EIN.**

**VIELE BÜCHER STEHEN IM REGAL,
DU MUSST ENTSCHIEDEN, DU HAST DIE WAHL.**

**NIMM ES MIT DAS GUTE STÜCK (HÖCHSTENS 3 BÜCHER)
UND BRING ES IRGENDWANN ZURÜCK.**

**GEFÄLLT ES DIR BESONDERS GUT, KANNST DU ES BEHALTEN
UND LEG ES ZU DEINEN ALTEN.**

**HAST DU ZU HAUSE EIN BUCH UND BRAUCHST ES NICHT MEHR,
BRING ES ZUR FREUDE ALLER LESER IN DIE BOX DA HER.**

**BEWAHRE ORDNUNG, NICHTS WIRD VERSCHMISSEN,
DIE LESER SOLLEN DIE BÜCHERBOX NOCH LANG GENIEßEN!**

**UND NOCH EINS IST GANZ FIX,
DAS ALLES KOSTET NIX!**



VP-FRAUEN

Erfolgreicher Flohmarkt von Kindern für Kinder

Ende September organisierten die steirischen VP-Frauen Gabersdorf erstmalig einen Flohmarkt von Kindern für Kinder.

Obwohl das Wetter leider nicht mitspielte und die Veranstaltung kurzfristig in die Sporthalle verlegt werden musste, trübte dies die Stimmung der zahlreichen Aussteller und Besucher keineswegs.

Die Sporthalle erwies sich als idealer Ausweichort, und viele Kinder präsentier-

ten stolz ihre Spielsachen, Bücher und Kleidung zum Verkauf. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, um nach Schnäppchen zu stöbern und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Trotz des Regens war der Flohmarkt ein großer Erfolg!



Kegeln

Anfang November trafen wir uns zu einem geselligen Kegelabend. In gemütlicher Runde und bei bester Laune flogen die Kugeln über die Bahn – stets begleitet von Jubelrufen! Dieser Abend war eine tolle Gelegenheit, abseits vom Alltag gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen.

Adventkranzbinden

Ende November stand das gemeinsame Adventkranzbinden auf dem Programm. Bei Glühwein, Keksen und guter Laune wurden schöne Kränze für die Adventzeit gestaltet.

Adventeröffnung

Auch wir waren heuer wieder bei der Adventeröffnung in Gabersdorf dabei. Mit Schokofrüchten, gebrannten Mandeln und Bailey's sorgten wir für süße Leckereien. Es war ein gelungener Start in die Adventszeit!

Ortsfrauentag am 31. Jänner 2025

Am 31. Januar 2025 findet der Ortsfrauentag statt. Alle interessierten Frauen, die noch bei uns mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen.



4. Kirchenkonzert

Am 30. November veranstaltete der Musikverein wieder das alle zwei Jahre stattfindende Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Gabersdorf. Mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm, das große Emotionen, rhythmische Vielfalt und ruhige Momente vereinte, durften wir unsere zahlreich erschienenen Gäste verzaubern. Gemeinsam mit besinnlichen Lichtspielen und gemütlichem Fackellicht wurde die Atmosphäre unserer Kirche und deren Vorplatz zum Leben erweckt. Bei Glühwein, Punsch und kleinen Köstlichkeiten feierten wir mit unseren Gästen im Anschluss einen gemütlichen Konzertausklang und den Beginn der Adventszeit am Kirchplatz. Danke an unseren Pfarrer Prof. Robert Knopper, sowie dem gesamten Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Karoline Satzer für die zur Verfügungstellung der Pfarrkirche für unser Konzert.



MUSIKVEREIN

Führungswechsel bei Musikkapelle Gabersdorf



Mitte November durfte ich, Florian Weißinger, das Amt des Obmanns bei einer außerordentlichen Generalversammlung von Bettina Holler nach Ihrer fast 12-jährigen Tätigkeit übernehmen. Im Namen der Musikkapelle möchte ich mich bei dir, liebe Bettina, für deine Zeit, deine Energie und dein Engagement für den Verein in den letzten Jahren

herzlichst bedanken. Dein Einsatz hat die Musikkapelle wesentlich geprägt und uns dahin gebracht, wo wir heute stehen. Ich freue mich darauf, in Zukunft meine Ideen einbringen zu dürfen, mich neuen Herausforderungen zu stellen und gemeinsame Ziele mit dem Vorstandsteam und dem gesamten Verein auszuarbeiten und umzusetzen.

Weingut Stefan Potzinger

Wann haben Sie zuletzt bei Ihrem Winzer „ums Eck“ vorbeigeschaut? Wir laden Sie herzlich ein, die Weine aus Ihrer „Nachbarschaft“ zu entdecken! Unser Ab Hof-Verkauf hat von Montag bis Freitag 08:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet. Am Wochenende oder an Feiertagen bitten wir um eine kurze Voranmeldung unter 0664/5216444 oder potzinger@potzinger.at, damit wir uns auch dann ausreichend Zeit für Sie nehmen können.

Aktion bis 28. Februar:

Wir schenken allen Gabersdorferinnen und Gabersdorfern, die bis Ende Februar Wein bei uns kaufen, eine Flasche unseres prickelnden Frizzante Rosé dazu.

Nutzen Sie die Gelegenheit, regionalen Genuss direkt vor Ihrer Haustür zu erleben – wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Herzlichst, Ihr Stefan Potzinger & Team





20 Jahre Stefflhof Adventures

Ein Rückblick auf zwei Jahrzehnte voller Sport, Gemeinschaft und Erfolge

Im Jahr 2004 wurde Stefflhof Adventures mit Erwin Huss als Obmann in Gabersdorf mit einer klaren Vision gegründet: Ein Verein zu sein, an dem Menschen ihre Leidenschaft für Sport teilen.

Von Anfang an ging es nicht nur um individuelle sportliche Leistungen, sondern auch um das gemeinschaftliche Miteinander und den Aufbau eines aktiven Vereinslebens. Was einst als Idee von ein

paar Enthusiasten und in der Ausrichtung eines „Super-5-Kampfes“ begann, hat sich zu einem vielseitigen Sportverein entwickelt, der heute stolz 75 Mitglieder zählt und bei Sportveranstaltungen

wie Triathlon, Lauf- und Radwettbewerben weit über die steirischen Grenzen bekannt ist. In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben unsere Mitglieder sportliche Höchstleistungen erzielt und dabei die Vereinsfarben auf beeindruckende Weise vertreten:

- 17 Triathlon-WM-Teilnahmen
- 9 österreichische Meisterschaftsmedaillen bei Lauf und Triatlonevents
- 72 steirische Medaillen bei Triathlon-Meisterschaften

Stefflhof Adventures ist aus der heimischen Sportszene nicht mehr wegzudenken, das behauptet zu Recht Stefan Lind (Obmann-Stv).

„Mit viel Energie, Leidenschaft und Begeisterung haben wir 17 Triathlon Wettkämpfe organisiert, mit denen wir einen wertvollen Beitrag zur regionalen und

Schauer
Gabelstapler

Vermietung - Verkauf - Reparatur - Ersatzteile

Landscha an der Mur 119 | 8424 Gabersdorf

www.schauer-gabelstapler.at



österreichweiten Sportszene leisteten. Zuletzt wurden beim Südsteiermark Triathlon am Ankerpunkt mehr als 500 Athletinnen und Athleten (aus 11 Nationen) und annähernd 1000 Fans und Freunde des Dreikampfs begrüßt!"

Das Vereinsleben – Gemeinschaft im Mittelpunkt

Neben den sportlichen Erfolgen stand für uns immer eines an erster Stelle: die Gemeinschaft. Gemeinsam zu wachsen, sich gegenseitig zu motivieren und Erlebnisse zu teilen, war und bleibt das Herzstück unseres Vereins.

Regelmäßige gemeinsame Radausfahrten, Trainingslager, Wochenendtrips, spontane Tagesausflüge sowie gesellige Abende sind nicht nur Tradition, sondern stärken auch das

Miteinander und machen Stefflhof Adventures zu einem Ort, an dem sich jeder willkommen fühlt.

Ein Blick in die Zukunft

Dazu meint Obmann Erwin Huss: „Ich verspreche euch,

dass die nächsten Jahre ebenso spannend werden. Wir haben einige neue Ideen im Kopf, um sportliche Projekte mit unserer ungebrochenen Motivation umzusetzen und neu zu etablieren.“

Danke an alle Mitglieder, Unterstützer und Freunde unseres Vereins, die diese 20 Jahre so erfolgreich und unvergesslich gemacht haben. Auf die nächsten Jahrzehnte voller Sport, Freude und Gemeinschaft!

„Unsere Vereine sind die Lebensadern des Landes.“

Angelika Klapsch
Buchhaltung, Steuern/Abgaben, Standesamt
Gemeinde Gabersdorf



Auf uns kommt's an.



in der Gemeinde
Engagement zählt sich aus.



Der USV Fliesen Klampfer Gabersdorf berichtet



Fußballkindergarten

Ein kleiner Überblick über die Geschehnisse im Herbst 2024...

Der Kampfmannschaft des USV Fliesen Klampfer Gabersdorf unter dem Trainer-Duo Jochen Zadavec und Bernd Walter beendete die Herbst-Saison 2024 in der Oberliga Mitte mit guten 20 Punkten am 6. Tabellenplatz. Highlight waren die Heimspiele gegen Ende der Herbstsaison, wo es jeweils sehr trefferreiche Matches (4:3 gegen Großklein, 6:4 gegen Werndorf, 4:4 gegen Gleinstätten) zu bewundern gab. In herausragender Form während des Herbstes präsentierte sich Spielmacher und Goalgetter Marco Luttenberger, der beeindruckende 15 Volltreffer in 12 Spielen erzielen konnte und damit



U11



U8

**PICHLERBAU
GRALLA**

Wir bauen
höchst
persönlich

pichlerbaugralla.at



U9

auch die Oberliga-Torschützenliste anführt. In der Winter-Transferperiode sind keine großen Änderungen geplant und Ziel für das Frühjahr bleibt ein Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Auch unser Nachwuchs war wie immer sehr aktiv und teilweise auch erfolgreich unterwegs. Im Fussballkindergarten kann Alt-Bürgermeister Franz Hierzer, der für die im Ausland weilende Rebekka Kubassa eingesprungen ist, regelmäßig bis zu 10 Kinder unter 6 Jahren begrüßen. Die U8 (unter Lara Felgitsch und Tobias Rath) und die U9 (gecoacht von Maria und Selab Holler) nahmen an jeweils 5 Meisterschafts-Turnieren erfolgreich teil. Für die U11 (unter Daniel Kapaun sowie Maxi Schreiner) gab es erstmals Meisterschaftsspiele – sehr erfolgreich war man auch im Cup, wo man bereits die 3. Runde erreichen konnte. Die mit einem großen Kader ausgestattete U13-Mannschaft (Trainer Seppi Kiessner und Elias Kubassa) wusste


U13

ebenfalls zu überzeugen. In U14 und U16 gibt es Spielgemeinschaften mit Flavia und dem College Leibnitz. Auch in der Halle trainieren unsere Teams nun bereits wieder bis zu 2x wöchentlich und werden an dem ein oder anderen Hallenturnier teilnehmen. Das traditionelle Preisschnapsen findet wie immer am 8.12.2024 im Sportkulturhaus Gabersdorf statt – dort wird auch wieder der alljährliche Jugendkalender präsentiert. Im Am Sonntag, 09.02.2025 steigt die Gabersdorfer

Genuss-Zeit – ein Frühschoppen mit lokalen Schmankerln.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Helfern, Fans und Sponsoren für das abgelaufene Jahr bedanken und freuen uns Euch bald wieder begrüßen zu dürfen! Meisterschaftsstart für die Oberliga-Frühjahrs- Saison ist Mitte März 2024 – alle Termine gibt es in den sozialen Medien, oder unter www.svgabersdorf.at sowie in der Cities-App!



Meine Gemeinde sorgt dafür...

... dass meine Betreuung und Ausbildung bestens organisiert sind.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindefbund.at

Wintersport: Sicher unterwegs auf Schnee und Eis

Bewegung und Sport sind die beste Unfallprävention – und sollten deshalb auch im Winter regelmäßig am Programm stehen! Körperlich aktiv zu sein macht Kinder fit und geschickt. Sie können „Beinahe-Unfälle“ in sämtlichen Lebensbereichen besser abwehren bzw. verunfallen seltener schwer. Beim Wintersport sind insbesondere hohe Geschwindigkeiten sowie harte Pisten, Eisflächen, Bäume etc. Gefahrenquellen für schwere Verletzungen.

So schützen Sie Ihr Kind:

- **Helm und Schutzausrüstung tragen:** Ob beim Schifahren, Snowboarden, Eislaufen, Bob fahren oder Rodeln: Ein gut sitzender Wintersporthelm ist ein Muss! Nehmen Sie Ihr Kind zum Kauf mit und lassen Sie sich professionell beraten! Zur weiteren Schutzausrüstung zählen u.a. dicke Handschuhe, Rückenprotektoren und – z.B. fürs Eishockey – ein spezieller Helm mit Visier sowie Schienbeinschützer.
- **Geräte professionell checken lassen:** Lassen Sie Ski- und Snowboardbindungen im Fachhandel einstellen und Kufen professionell schleifen!
- **Es gemütlich angehen:** Überforderung und Übermüdung sind die Hauptunfallursachen für Kinderunfälle auf Schnee und Eis. Machen Sie deshalb genügend Pausen in denen

Ihr Kind genug trinken und sich – am besten mit gesunder Jause – stärken kann!

- **Vorbild sein:** Kinder machen uns alles nach: Seien Sie selbst ein Vorbild was Bewegungsgewohnheiten und das Tragen von Schutzausrüstung betrifft!

Weitere Tipps rund um Kindersicherheit und Unfallprävention finden Sie im Internet auf der Seite www.grosse-schuetzen-kleine.at.

Viel Spaß auf Schnee und Eis – aber stets sicher – wünscht Ihnen der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.



EINEN GUTEN UND ERFOLGREICHEN START INS

NEUE JAHR

wünscht das gesamte Team der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld!

Meine Bank
in der Südsteiermark

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld

WIR
MACHT'S
MÖGLICH.

Wir gratulieren zum Geburtstag sehr herzlich...

70 Jahre:

- Fischer Elisabeth Ludmilla
- Fraiß Reinhard
- Kosar Stefan

75 Jahre:

- Gründl Elfriede Christine
- Hofer Franz Ferdinand
- Pilch Christine Caezilia
- Resch Johanna

80 Jahre:

- Haring Karl

85 Jahre:

- Weber Manfred

90 Jahre:

- Höller Margaretha



Alles
Gute!

Foto: freepik.com



Herzlich
willkommen!

Foto: freepik.com

Nikolaus Leonhard Manfred Hermetter,
geboren am 1. Dezember 2024
Eltern: Katharina Brandtner und Patrick Hermetter,
Gabersdorf

Josefine Victoria Pichler, geboren am
6. Dezember 2024
Eltern: Victoria und Stefan Pichler, Landscha

Nik Sabathy,
geboren am 31. Oktober 2024
Eltern: Michelle Hödl und Sabathy, Landscha

Von starker Hand
gebaut!



LAPPI & LAPPI
Holzbau GmbH

8424 Gabersdorf
03452 82881
www.lappi.at

seit 1955 Holzbau

LAPPI

Blitzlicht

Bürgermeisterin
Karin
Stromberger
unterwegs...



Im Weißen Saal der Grazer Burg überreichte Landeshauptmann Christopher Drexler am 23. Oktober 2024 an Bürgermeister a.D. Franz Hierzer das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Neben Bgm. in Karin Stromberger und Vizebgm. Wolfgang Prugmaier begleitete ihn auch seine stolze Familie.



Autofreier Tag



Teilnahme Gemeindegemeinschaft 2024 im Kulturzentrum Leibnitz am 16.10.2024 (am Bild: Dr. Hans-Peter Hutter, Med. Uni Wien und Karin Stromberger)



Gemeinde-Christbaum



Entdecke die Welt der Schönheit und Entspannung

NEUERÖFFNUNG

8424 Gabersdorf 95



Erlebe eine einzigartige Auswahl an Massagen, Gesichtsbehandlungen Fußpflege und exklusiver Hautpflege in neuer, stilvollen Atmosphäre.

NEU:

AYURVEDAMASSAGE

REIKI BEHANDLUNG

Hochwertige Pflegeprodukte und individuelle Beratung garantieren dein Wohlbefinden.



www.balance-baumann.at

Manuela Baumann-Lesjak, 8424 Gabersdorf 95